



Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht der Umsetzungs- bzw. /Weiterführungsphase

- Teil 1 Beschreibende Darstellung**
- Teil 2 Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit**
- Teil 3 Rechnung**

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage.....	2
1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion.....	5
2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion.....	7
3. Eingebundene Akteursgruppen.....	8
4. Aktivitätenbericht.....	9
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung.....	29
6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung.....	32
7. Abweichungen und Weiteres bzgl. Projektumsetzung.....	37
8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext.....	40
9. Ausblick.....	40

Der Bericht ist ausschließlich in elektronischer Form (als Word) über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Stand 22.06.2021

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes bzw. in der Weiterführungsphase in Ihrer Klima- und Energie-Modellregion vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach einem Jahr bzw. 1,5 Jahren (siehe Vertrag) einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen beschreibenden Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der Klima- und Energiemodellregion (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden.
3. **BEST PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2018 ist **VERPFLICHTEND** ein Best-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren – es dürfen im Zwischen- und Endbericht NICHT dieselben Projekte dargestellt werden. Best Practice Beispiele dürfen KEINE KEM Investprojekte oder Leitprojekte sein.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode (1 – 1,5 Jahre) zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungs- bzw. Weiterführungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Umsetzungskonzept bzw. entsprechend Antrag Weiterführung und Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten klar hervorgehen.

Das Formular steht auch online unter folgendem Link zur Verfügung: www.umweltfoerderung.at/klimaundenergiemodellregionen (Reiter Auszahlung im Bereich „Wie verläuft der Unterstützungs-Prozess?“). Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen in der österreichischen Energieagentur gerne.

Dem Bericht ist eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC. Mit Abgabe des Berichtes wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Zahlungen bestätigt.

Die vollständigen Berichte werden auch als Bewertungsgrundlage für Weiterführungsanträge herangezogen.



Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **Beschreibenden Darstellung** (Bericht Teil 1 - Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b)) dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen** unter „Berichtslegung der KEMs“ veröffentlicht: www.klimaundenergiemodellregionen.at).

Alle weiteren Teile dienen ausschließlich der Leistungsüberprüfung durch die KPC und für interne Analysen der Programmstellen (Klima- und Energiefonds, KPC etc.). Wenn daraus resultierende Berichte veröffentlicht werden, so wird gewährleistet, dass keine unmittelbaren Rückschlüsse auf Art und Ausmaß von Aktivitäten in einzelnen Klima- und Energie-Modellregionen möglich sind. Die vertrauliche Auswertung der in das Monitoringsystem eingebrachten Daten und Informationen wird zugesichert. Dadurch soll eine offene, kritische Auseinandersetzung ermöglicht werden, um Herausforderungen anzusprechen und Lösungen herbeizuführen.

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Best-Practice Beispiele (Kapitel 5) beiliegend werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die Klima- und Energie-Modellregionen eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.



Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION:

SCHMIDATAL

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Schmidatal
Geschäftszahl der KEM	C239561
Trägerorganisation, Rechtsform	Tourismus- und Regionalentwicklungsverein „Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg“ (ZVR 429464042)
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	<p>6</p> <p>12.016 (Stand: 01.01.2024; Quelle: Statistik Austria)</p> <p>Das Schmidatal (inkl. Region Manhartsberg) umfasst eine Fläche von 251km². Es liegt nördlich der Donau im süd-westlichen Weinviertel in NÖ und ist umgeben von Ballungszentren wie bspw. Hollabrunn (14km), Krems (28km) Znaim (48km) und Horn (30km) - Wien ist rund 60 Kilometer entfernt. Alle teilnehmenden Gemeinden zählen zum politischen Bezirk Hollabrunn und sind demnach ähnlich strukturiert. Geprägt wird die Region von hügeliger Acker- und Weinbaulandschaft.</p>
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	<ul style="list-style-type: none"> • KEM-Homepage: Modernisierter Webauftritt über eigene KEM-Homepage https://www.kem-schmidatal.at/ • Facebook-Seite: Teilen von wichtigen Infos, Veranstaltungen und KEM-Projekten Name: „Klima- und Energiemodellregion Schmidatal“ • Gemeinde-Homepages: Verlinkung auf die KEM-Homepage auf jeder Gemeinde-Homepage
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	<p>3714 Sitzendorf an der Schmida; Hauptplatz 20</p> <p>Montag (8 bis 12 Uhr); Freitag (8 bis 12 Uhr); sonstige Termine nach Vereinbarung</p>
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	<p>Markus Pröglhöf, B.Sc.</p> <p>office@kem-schmidatal.at</p> <p>0676/6716892</p> <p>Als MRM wird ab Februar 2023 Markus Pröglhöf, BSc. eingesetzt. Mit dem Abschluss des Bachelorstudiums Physik an der Universität Wien und zahlreichen Lehrgängen und Weiterbildungen im Bereich Energie- und Umweltmanagement (bspw.: „Kommunaler Energie- und Umweltmanager“ und „Energieberater:innen A-Kurs“) sowie der 5-jährigen Erfahrung als KEM-Assistent der bisherigen KEM-Managerin DI Silvia Köllner bringt er ein umfassendes Know-How für die KEM-Aufgaben mit. Im Zuge der geringfügigen Arbeitsfunktion als KEM-Assistent eigne-</p>

	<p>te sich Markus Pröglhöf, BSc. vertiefendes Wissen im Bereich Energie und Klimaschutz an.</p> <p>Als gebürtiger und wohnhafter „Ziersdorfer“ sowie dem Arbeitsbüro in der Marktgemeinde Sitzendorf/Schmida kennt er die wichtigsten Akteure. Die KEM-Gemeinden sind maximal zehn Minuten Autofahrt entfernt und somit jederzeit schnell für den MRM erreichbar.</p>
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM):	30
Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	<p>Als Projektträger fungiert der Tourismus- und Regionalentwicklungsverein Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg, der sich ausschließlich aus öffentlichen Mitgliedern (den KEM-Gemeinden Heldenberg, Ziersdorf, Hohenwarth-Mühlbach am Manhartsberg, Sitzendorf an der Schmida, Ravelsbach und Maisau) zusammensetzt. Die Statuten des Vereins beinhalten unter anderem den Schwerpunkt Umwelt- und Landschaftsschutz, wo die Klima- und Energiemodellregion thematisch eingebettet wird.</p>
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2023
Name des/der KEM-QM Berater/in:)	Ing. Eva Otepka

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Themenschwerpunkte der KEM Schmidatal:

Die KEM Schmidatal, bestehend aus sechs Gemeinden, konnte sich seit dem Start im Jahr 2014 sehr gut etablieren und viele Best-Practice Projekte wie die regionale Umstellung der Straßenbeleuchtung, PV-Bürgerkraftwerke, regionale Schmidatal Radkarte, E-Tankstellen, (Muster-)Sanierungen, etc. erfolgreich umsetzen. Die Zusammensetzung der Gemeinden und der Projektträger bleiben unverändert. Das KEM-Management wird künftig von Markus Pröglhöf, BSc. geführt. Aufgrund der nun schon 5-jährigen Erfahrung als KEM-Assistent in geringfügiger Arbeitsfunktion mit der bisherigen KEM-Managerin DI Silvia Köllner kann ein nahtloser Übergang von der zweiten in die dritte Weiterführungsphase garantiert werden.

Vor allem die regional verfügbaren energetischen Ressourcen wie Sonnenenergie oder Biomasse sollen zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades und der regionalen Wertschöpfung beitragen. Die Vernetzung der Steuerungsgruppe, des KEM-Managers, aktiven Bürger:innen und Vereinen soll im Rahmen der KEM intensiv vorangetrieben werden.

Die laufende, dritte Weiterführungsphase soll vor allem Projekte zur nachhaltigen Energieversorgung im Zusammenhang mit der Nutzung von regionalen Ressourcen enthalten. Die Steigerung der Energieeffizienz bzw. des Energiesparens im öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich ist weiterhin ein wichtiger Punkt im Umsetzungskonzept. Aufgrund der erfolgreichen Maßnahme „Raus aus dem Öl“ in der letzten Umsetzungsperiode, soll die Anzahl fossiler Heizungssysteme (Öl- oder Gasheizungen) in der jetzigen Umsetzungsphase erneut deutlich reduziert werden. Weiters ist der Anteil an motorisiertem Individualverkehr immer noch sehr hoch. Hier sollen Konzepte hin zu einer nachhaltigen Mobilität erarbeitet werden. Im Bereich Bewusstseinsbildung wird die KEM vermehrt den Kontakt mit vorhandenen Gruppierungen bzw. Vereinen vor Ort herstellen - in Kooperation mit diesen Vereinen, Verbänden, Gruppierungen, etc. sollen Themen rund um Energieeffizienz, Energiesparen und Veränderungen aufgrund des Klimawandels in der Bevölkerung sichtbar gemacht werden.

Die wesentlichen Ziele der KEM Schmidatal gemäß aktualisiertem Umsetzungskonzept (aus 2024) und KEM-QM-Auditbericht lauten:

- eine nachhaltige Energieversorgung und weitgehende Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern. Regionale Ressourcen sollen optimal genutzt, der Energiebedarf bestmöglich aus erneuerbaren Energieträgern gedeckt werden (bspw. sind weitere PV-Bürgerbeteiligungsprojekte geplant, Möglichkeit an Teilnahme einer Energiegemeinschaft, etc.)
- Energiegemeinschaften unterstützen und vorantreiben
- Energieeffizienzsteigerung (Optimierung im Bereich Gebäudesanierung in öffentlichen Gebäuden und Heizungsumstellung bzw. Sanierung auf erneuerbare Energieträger) und andere treibhausgasmindernde Aktivitäten.
- Vorantreiben der Energiewende auch im privaten und gewerblichen Sektor. Hilfestellung im Bereich Förderabwicklung, Angebote zu Energieberatungen etc.
- Fortsetzen der erfolgreich gestarteten Vortragsreihe – Präsenz- und Onlineveranstaltungen, vor allem im Bereich Energiesparen und Nachhaltigkeit.
- Steigerung von bewusstseinsbildenden Maßnahmen im Bereich Klimaanpassung und Klimaschutz in regionalen Schulen, Kindergärten und Vereinen.
- Steigerung im Bereich der nachhaltigen Mobilität, Forcierung des „Alltagsradeln“ und Erarbeitung weiterer Mobilitätsangebote in der Region.
- Aktivitäten im Bereich Kreislaufwirtschaft verstärken. Richtlinien für ökologische und nachhaltige Beschaffung in der Region ausarbeiten.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren (von 2013 bis heute) findet die Zusammenarbeit zwischen KEM-Management, dem Projektträger Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg und den Bürgermeister:innen der sechs teilnehmenden Gemeinden vor allem durch regelmäßige Projektbesprechungen und Einzeltermine statt. 2023 und 2024 wurden insg. 4 KEM-Sitzungen (2 pro Jahr) und 3 Gemeinderundfahrten (April/Mai 2023, Dezember 2023/Jänner 2024, Mai/Juni 2024) durchgeführt.

Gewerbebetriebe, Energieversorger, Pressevertreter und Vertreter von Schulen werden separat und projektbezogen kontaktiert und in die laufenden Projekte integriert. Wenn nötig werden zusätzliche Sitzungen und Workshops (z.B. eTankstellen-Workshop mit der EVN und den Gemeinden sowie Sitzung „Herausforderungen in der Energiezukunft“ mit Netz NÖ GmbH, Energy-Climate GmbH und den Gemeinden) für die jeweiligen Personengruppen arrangiert. Die NÖ Energie- und Umweltagentur ist in viele Projekte sowie im Rahmen des KEM-QM in die KEM-Arbeiten involviert. Mit den externen Partnern „eKUT GmbH“ aus Gars am Kamp sowie der „KEB energy-community GmbH“ aus Maissau wurden zwei erfolgreiche Energiegemeinschaften in der Region initiiert – quartalsweise findet hier ein „KEM/KEB/eKUT-Austauschtreffen“ statt.

Es besteht ständiger Austausch mit benachbarten KEM- und KLAR-Regionen sowie den umliegenden LEADER-Regionen. Die KEM's Wagram, Retzerland, 10vorWien, Tullnerfeld Ost und Elsbeere-Wienerwald als auch die KLAR-Region Göllersbach sind wichtige Akteure und oftmals auch Projektpartner für die KEM Schmidatal.

Die **wichtigsten Akteure der KEM Schmidatal** zusammengefasst:

- Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg
- Wirtschaftspark Schmidatal-Manhartsberg
- KEM-Gemeinden
- (Vize-)Bürgermeister:innen und sonstige politische Vertreter:innen (z.B. Umweltgemeinderät:innen, Energiebeauftragte, Gemeinderät:innen, Amtsleiter:innen etc.)
- Vereine der Region
- Gewerbetreibende
- Vertreter von Schulen und Schüler:innen
- Pressevertreter (über)regionaler Zeitungsmedien
- Verkehrsverbund Ostregion (VOR)
- Energieversorger der Region (z.B. EVN, Netz NÖ GmbH)
- NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs-GmbH sowie Energieberatung NÖ
- Klimaaktiv und klimaaktiv-mobil
- LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg
- KEB „Energy Community“ GmbH (Maissau)
- eKUT GmbH (Gars am Kamp)
- Wynergy e.U. (Zeiselmauer)
- Im-plan-tat GmbH (Tulln)
- komobile GmbH (Gmunden, Wien)
- Energy-Climate GmbH (Tulln)
- NÖ.Regional sowie NÖ Dorf- und Stadterneuerung
- Dorf- und Stadterneuerungsvereine der sechs Gemeinden
- Pfarrgemeinden und Pfarrgemeinderät:innen
- Sozialeinrichtungen der Region (Volkshilfe, Caritas, sonstige Gemeindeorganisationen)

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	00
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Maßnahmenpaket Projektmanagement umfasst alle organisatorischen und strukturellen Maßnahmen des KEM-Managements, die die Grundpfeiler der KEM Schmidatal darstellen und nicht direkt anderen Arbeitspaketen zugeordnet werden können.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Keine Meilensteine definiert!
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Maßnahme 0: Projektmanagement ist gemäß Zielsetzung zu 50% erfüllt.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Laufende Dokumentation und Abwicklung des Förderwesens in Abstimmung mit KPC und KLIEN (Erstellen von Zwischen- und Endbericht) – Einhaltung und laufende Kontrolle Budget, Zeitplan und inhaltliche Umsetzung der Arbeitspakete – Allgemeine administrativen Tätigkeiten im KEM-Büro – Förderungsmanagement von KEM-Investitionsförderungen und sonstigen Bundes- oder Landesförderungen – Projektsteuerung der definierten Arbeitspakete, Einhalten von Zeitplan und Erreichung der Meilensteine (verantwortlich für den Erfolg der Arbeitspakete) – Regelmäßiger Austausch und Besprechungen mit den Vertreter:innen des Landschaftsparks Schmidatal sowie der Gemeinden (Bürgermeister, Verwaltung, Energiebeauftragte etc.). Die Planung, Organisation, Abhaltung und Nachbearbeitung von solchen Projekttreffen. – Laufender Austausch mit KEM-QM Betreuerin und Aufbereitung der Unterlagen im Rahmen des KEM-QM – Die Kommunen, Unternehmen und die Bevölkerung werden durch fachspezifische Informationen zum Thema Klima- und Energie informiert und sensibilisiert. – Austausch mit anderen KEM-Regionen und Erfahrungen einholen (Teilnahme an KEM-Schulungen, Regelmäßiger Austausch mit benachbarten Regionen wie KEM Wagram, KEM 10vor Wien, KEM Marchfeld, KEM Retzerland, KEM Tulln Ost etc.) – Vernetzung und „Know-How“ Transfer mit überregionalen Akteuren (ENU, etc.) – Teilnahme an Vorträgen und Weiterbildungen im Themenfeld der KEM – Projektentwicklung für Projektideen, die im Rahmen der KEM-Tätigkeit entstehen – Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung wie die laufende Betreuung der KEM-Homepage, Erstellung von Presstexten und der Kontakt mit Pressevertretern und Gemeinden, laufende Berichterstattung auf Facebook – KEM Schmidatal – Service- und Anlaufstelle für interessierte Bürger
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Keine Leistungsindikatoren definiert!</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Anwesenheit und aktive Teilnahme an den KEM-Hauptveranstaltungen 2023 (im Saalachtal) und 2024 (in Mondsee) ✓ Anwesenheit und aktive Teilnahme an der KEM-Fachveranstaltungen 2023 in Bad Schönau (KEM Buckelige Welt) ✓ 4 „KEM- und LPSM-Sitzungen“ (davon 2 reine KEM-Sitzungen) mit Steuerungsgruppe ✓ 4 geplante Meetings und 2 „außerordentliche“ Sitzungen/Besprechungen mit Steuerungsgruppe ✓ 3 Vernetzungstreffen der KEM- und KLAR-Manager:innen besucht ✓ 5 Meetings mit regionaler LEADER-Region und „Nachbarregionen“ ✓ 3 Meetings mit NÖ-regional und Dorf- und Stadterneuerung NÖ ✓ 5 Meetings mit KEM-QM-Betreuer:innen sowie KEM-QM-Erfahrungsaustausch für KEM's ✓ Gemeinderundfahrten des KEM-Managers: insg. 2x pro Jahr pro Gemeinde (d.h. 12 Gemeindebesuche pro Jahr) ✓ Mitglied und Unterstützung des KEM-Vereins und Partizipation an etw. Versammlungen ✓ Laufende Projektentwicklung und Weiterentwicklung der Marke „KEM Schmidatal“ ✓ Neue KEM-Homepage im Juni 2023 gelauncht und veröffentlicht ✓ 1x pro Jahr Übermittlung der „NÖ Klimaziele“ für alle Gemeinden an das Land NÖ

Maßnahme Nummer:	01	
Titel der Maßnahme:	Aktualisierung des Umsetzungskonzept	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das erste Umsetzungskonzept der Region basiert auf den Daten der umfangreichen Energiedatenerhebung aus dem Jahr 2012/13. In der 3. Weiterführungsphase wird das Umsetzungskonzept gänzlich überarbeitet. Es wird der Status quo erhoben, aktuelle Daten recherchiert und zusammengefasst. Bestehende Inhalte werden überarbeitet und aktualisiert. Relevante Stakeholder werden in den Prozess eingebunden. Die Ergebnisse werden in den Gemeinden als Basis für energiepolitische Arbeit verankert.</p> <p>Ziel ist die Überarbeitung des Umsetzungskonzeptes, um es weiterhin als Kommunikationsmittel sowie Beschluss- und Arbeitsdokument für die Klima- und Energieaktivitäten in den 6 Mitgliedsgemeinden verwenden zu können.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine
	Datenerhebung	✓ Erhebung der Ist-Situation 2023/2024 erfolgreich abgeschlossen
	Auswertung der Datenerhebung	✓ Datenauswertung am 23.11.2023 abgeschlossen
	Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes auf Basis der aktuellen Datenerhebung	✓ Aktualisierung am 15.08.2024 (nach Rücksprache mit KEM-QM) finalisiert
	Präsentation des aktualisierten Umsetzungskonzeptes vor Stakeholder	- Offen – geplant für Herbst 2024 im Zuge einer „KEM-Sitzung“
Veröffentlichung des aktualisierten Umsetzungskonzeptes über diverse Online-Plattformen	- Offen – Einspielung auf Onlineplattformen der KEM geplant für September 2024	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Datenerhebung, die Darstellung der IST-Situation und die Analyse der Potentiale (AP 1.1. Datenerhebung und IST-Analyse) wurden gemäß Förderantrag erstellt. Es wurden alle relevanten Daten aus z.B. Energie- und Biomassekataster, Energiemosaik, Statistik Austria, etc. erhoben.</p> <p>Auf Basis der erhobenen Daten wurde das Umsetzungskonzept gänzlich überarbeitet und aktualisiert (AP 1.2. Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes). Das EU-Ziel und landes- bzw. bundespolitischen Ziele sowie Leitbilder der Gemeinden wurden mitberücksichtigt! Daraus erfolgte eine direkte Ableitung von realistischen Strategien zur regionalen Klimaschutzpolitik. Die Vision „Dorf der Zukunft“ wurde in allen Gemeinden im Zuge eines KEM-Workshops vorgestellt und verankert – viele künftige Projekte erfolgen gemäß den Zielsetzungen von „Dorf der Zukunft“!</p> <p>Das aktualisierte Umsetzungskonzept wird den Verantwortlichen der Gemeinden im Herbst 2024 präsentiert und über Online-Medien (KEM-Homepage, Gemeindezeitung, NÖN, etc) vorgestellt (AP 1.3. Vorstellung des Umsetzungskonzeptes und Präsentation in den regionalen Medien).</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren
	Datenerhebung in allen sechs Schmidatalgemeinden	✓ Datenerhebung aller KEM-Gemeinden erfolgreich abgeschlossen.
	Fertiggestelltes mindestens 60-seitigen Umsetzungskonzept	✓ Das Umsetzungskonzept wurde im August 2024 finalisiert. Es beinhaltet alle relevanten Kapitel (gemäß Seite 29 „Leitfaden für Klima- und Energiemodellregionen“) und insg. über 100 Seiten
Veröffentlichung des aktualisierten Umsetzungskonzeptes auf mindestens drei Online-Plattformen	- Offen	

Maßnahme Nummer:	02														
Titel der Maßnahme:	Regionale Wärmewende 2.0: „Raus aus Öl und Gas“														
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Bürger:innen sollen beim Umstieg von Öl- und Gasheizungen auf alternative, umweltfreundliche Heizsysteme unterstützt werden. Die KEM legt nun auch auf energiearmutsgefährdete Haushalte Fokus, indem die Fördermöglichkeiten „Sauber Heizen für Alle“ ausgenutzt und besagte Haushalte bei der Heizungsumstellung bestmöglich unterstützt werden. Das im März 2022 entwickelte "individuelle Sorglospaket" für Bürger:innen wird fortgeführt.</p> <p>Jene Privathaushalte, die ihr (Öl-)Heizsystem in der vorangegangenen KEM-Periode im Zuge des Maßnahmenpaketes „Raus aus dem Öl“ nicht umgestellt haben, werden nochmal mit einer umfangreicheren Kampagne angesprochen. Es wird eine Gesamtumstellungsrate von weiteren 15% angestrebt.</p>														
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine gemäß Antrag</th> <th>Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Datenerhebung aller kommunalen und privaten Gebäuden mit Gasheizungen</td> <td>✓ abgeschlossen</td> </tr> <tr> <td>Kontaktaufnahme mit Kooperationspartnern</td> <td>✓ Kontaktaufnahme zu regionalen Partnerfirmen erfolgt. ✓ Ortsvorsteher der Gemeinde-Katastralgemeinden und Gemeinderäte informiert und erfolgreich ins Boot geholt!</td> </tr> <tr> <td>Entwurf und Versendung der Bürgermeisterbriefe an alle fossil-beheizte Haushalte</td> <td>✓ Bürgermeisterbriefe wurden entworfen, aber nicht versendet. ✓ Flyerwerbung über allg. Postwurf und Gemeindezeitungsberichte</td> </tr> <tr> <td>Organisation, Durchführung und Aufzeichnung von Informationsveranstaltungen</td> <td>✓ Projekt- und Förderberatungen („KEM-Infotage“) mit der Energieberatung NÖ 2023 ✓ 2 Infoveranstaltungen</td> </tr> <tr> <td>Beratung, Begleitung und stetige Anlaufstelle für die Bevölkerung</td> <td>✓ KEM-Manager fungiert als erste Anlaufstelle im Bereich „Raus aus Öl und Gas“ für Bürger:innen in allen sechs Gemeinden ✓ „Sozial-Ombudsstelle“ der SPÖ Ziersdorf eingerichtet - Kooperation von Frau Widhalm mit KEM bei „Förderthemen“ ✓ Kooperation mit den regionalen Banken entwickelt</td> </tr> <tr> <td>Kommunikation der Erfolge der Maßnahme in der Bevölkerung über regionale Medien</td> <td>✓ Laufende Berichterstattung über Projektinhalte und -ziele sowie Erfolge in KEM- und Regionalmedienkanälen</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine	Datenerhebung aller kommunalen und privaten Gebäuden mit Gasheizungen	✓ abgeschlossen	Kontaktaufnahme mit Kooperationspartnern	✓ Kontaktaufnahme zu regionalen Partnerfirmen erfolgt . ✓ Ortsvorsteher der Gemeinde-Katastralgemeinden und Gemeinderäte informiert und erfolgreich ins Boot geholt!	Entwurf und Versendung der Bürgermeisterbriefe an alle fossil-beheizte Haushalte	✓ Bürgermeisterbriefe wurden entworfen , aber nicht versendet. ✓ Flyerwerbung über allg. Postwurf und Gemeindezeitungsberichte	Organisation, Durchführung und Aufzeichnung von Informationsveranstaltungen	✓ Projekt- und Förderberatungen („KEM-Infotage“) mit der Energieberatung NÖ 2023 ✓ 2 Infoveranstaltungen	Beratung, Begleitung und stetige Anlaufstelle für die Bevölkerung	✓ KEM-Manager fungiert als erste Anlaufstelle im Bereich „Raus aus Öl und Gas“ für Bürger:innen in allen sechs Gemeinden ✓ „Sozial-Ombudsstelle“ der SPÖ Ziersdorf eingerichtet - Kooperation von Frau Widhalm mit KEM bei „Förderthemen“ ✓ Kooperation mit den regionalen Banken entwickelt	Kommunikation der Erfolge der Maßnahme in der Bevölkerung über regionale Medien	✓ Laufende Berichterstattung über Projektinhalte und -ziele sowie Erfolge in KEM- und Regionalmedienkanälen
Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine														
Datenerhebung aller kommunalen und privaten Gebäuden mit Gasheizungen	✓ abgeschlossen														
Kontaktaufnahme mit Kooperationspartnern	✓ Kontaktaufnahme zu regionalen Partnerfirmen erfolgt . ✓ Ortsvorsteher der Gemeinde-Katastralgemeinden und Gemeinderäte informiert und erfolgreich ins Boot geholt!														
Entwurf und Versendung der Bürgermeisterbriefe an alle fossil-beheizte Haushalte	✓ Bürgermeisterbriefe wurden entworfen , aber nicht versendet. ✓ Flyerwerbung über allg. Postwurf und Gemeindezeitungsberichte														
Organisation, Durchführung und Aufzeichnung von Informationsveranstaltungen	✓ Projekt- und Förderberatungen („KEM-Infotage“) mit der Energieberatung NÖ 2023 ✓ 2 Infoveranstaltungen														
Beratung, Begleitung und stetige Anlaufstelle für die Bevölkerung	✓ KEM-Manager fungiert als erste Anlaufstelle im Bereich „Raus aus Öl und Gas“ für Bürger:innen in allen sechs Gemeinden ✓ „Sozial-Ombudsstelle“ der SPÖ Ziersdorf eingerichtet - Kooperation von Frau Widhalm mit KEM bei „Förderthemen“ ✓ Kooperation mit den regionalen Banken entwickelt														
Kommunikation der Erfolge der Maßnahme in der Bevölkerung über regionale Medien	✓ Laufende Berichterstattung über Projektinhalte und -ziele sowie Erfolge in KEM- und Regionalmedienkanälen														
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das „AP 2.1.: Bestandserhebung aller fossil beheizten Gebäude“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu wurden die Rauchfangkehrer aller Gemeinden in das Projekt involviert und die Energiebuchhaltung der einzelnen Gemeinden studiert.</p> <p>Die Kontaktaufnahme mit den Bürger:innen (AP 2.2.: Kontaktaufnahme und Informationskampagnen) wurde nicht über Bürgermeisterbriefe gemacht, da viele (fossile) Haushalte auf Wärmepumpen umgestellt wurden und im Anlagenverzeichnis (noch) nicht ersichtlich waren. Da Wärmepumpen außerdem nicht meldepflichtig sind, würde man jene Haushalte doppelt anschreiben und die Gemeinden würden hierbei eher schlechte und verwirrende Werbung machen! Es wurde daher eine allgemeine Flyerwerbung über Gemeindezeitungen und per Postwurf geschaltet und an stark frequentierten, öffentlichen Stellen ausgehängt.</p> <p>Der KEM-Manager organisierte gemeinsam mit der Energie- und Umweltagentur NÖ zwei „Raus aus dem Öl und Gas“-Veranstaltungen (inkl. thermischer Sanierung) mit Expertenvorträgen. Regionale Haustechnikfirmen und Installateur:innen sowie Bau- und Sanierungsfirmen wurden zu den Infoveranstaltungen eingeladen. Für die Vortragsreihe „Sanieren, Heizen, Fördern 2024“ mit Ing. Christoph Mehofer (Energieberatung NÖ) konnten die Bildungsräume in Sitzendorf/Schmida (23.05.2024) und Heldenberg (19.06.2024) mit insg. 44 Veranstaltungsgästen genutzt werden! (AP 2.3. Umsetzungsbegleitung – Fortsetzung des „individuellen Sorglospaket“)</p> <p>Die KEM bot Projektumsetzungs- und Förderinformationen per Telefon und in den Gemeindeämtern anstatt Energieberater-Sammeltage an, um die Energieberater:innen des Landes NÖ zu entlasten. Der KEM-Manager unterstützt die Bürger:innen hierbei beim Ausfüllen des „Erhebungsformulars“ zum Heizungstausch sowie bei der Angebotseinholung, beim Förderansuchen, bei der zeitlichen Organisation, etc. nach</p>														

	<p>der Energieberatung und ist Anlaufstelle für Fragen während des gesamten Prozesses der Heizungsumstellung. Insgesamt 51 Beratungen zum Thema Heizungsumstellungen (in Kombination mit therm. Sanierungen) konnten durch KEM-Management abgedeckt werden. (AP 2.3. Umsetzungsbegleitung – Fortsetzung des „individuellen Sorglospakets“)</p> <p>Für die einkommensschwache Bevölkerung wurde (und wird) eine angemessene und umfangreiche Umsetzungsbegleitung angeboten. Kontakte mit Sozialeinrichtungen der Region wurden gesammelt. Da es in der Region Schmidatal leider nur sehr wenige Sozialeinrichtungen gibt, wurde die aktuelle Förderung „Sauber Heizen für Alle“ und ein Projektumsetzungsplan vor den Amtsleiter:innen (AL), Gemeinderät:innen (GR) und Ortsvorstehern (OV) der Gemeinden präsentiert, welche sich tatkräftig am Projekt beteiligten. Es konnten viele energiearmutsgefährdete und einkommensschwache Bürger:innen (durch Flyerwerbung, persönliche Gespräche der AL, OV und GR sowie des KEM-Managers) erreicht werden. Die KEM konnte alle Anfragen mittels eines Erstgesprächs bearbeiten und vermittelte die Bürger:innen an die zuständigen Einrichtungen. (AP 2.4.: Fokus auf „Sauber Heizen für ALLE“)</p> <p>Das Projekt, die Infokampagnen und Informationen zu aktuellen Förderungen wurde in regionalen Medien (Gemeindezeitung, NÖN, Bezirksblätter, etc.) mittels Flyerwerbung beworben. Die Infokampagne wurde zusätzlich mit einer Postwurfsendung an alle Schmidataler Haushalte beworben. (AP 2.5. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit)</p>	
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Leistungsindikatoren gemäß Antrag</p> <hr/> <p>3 hybride Informationsveranstaltungen in den Bildungsräumen der Gemeinden durchgeführt</p> <hr/> <p>500 Bürgermeisterbriefe für alle fossilbeheizten Haushalte</p> <hr/> <p>Weiterführung des bestehenden „Sorglospaketes“ zur Heizungsumstellung</p> <hr/> <p>Entwicklung eines „Sorglospaketes“ speziell für einkommensschwache Haushalte in Kooperation mit gemeindeinterne Sozialeinrichtungen</p> <hr/> <p>Erstellung und Verteilung von 1.000 Informationsfolder</p> <hr/> <p>30 Beratungen pro 1.000 Einwohner:innen</p> <hr/> <p>15% Umstellungsrate (von fossil auf erneuerbar) in der gesamten Region</p>	<p>Erfüllung der Leistungsindikatoren</p> <p>✓ 2 Informationsveranstaltungen (in 2 von 4 Gemeinde-Bildungsräumen)</p> <p>✓ Nutzung der Kurzvideos/Tutorials und Online-Infotermine der eNu</p> <p>✓ Insg. zwölf (2x 6) Informationsvormittage auf den Gemeindeämtern der KEM und Energieberatung NÖ</p> <hr/> <p>✓ BGM-Briefe erstellt.</p> <p>✓ Aussendung von allg. Informationsflyer über Gemeindezeitung und per Postwurf an alle Schmidataler Haushalte</p> <hr/> <p>✓ Sorglospaket (in Kooperation mit allen Schmidataler Haustechnik- und Baufirmen) weitergeführt.</p> <hr/> <p>✓ Sorglospaket für Bürger:innen (gemeinsam mit der eNu, SPÖ Ziersdorf, Volkshilfe und Caritas) entwickelt –</p> <p>✓ Umfangreiche Projekt- und Förderberatung mittels „KEM-Infotage“</p> <p>✓ Kooperation mit allen reg. Sozialeinrichtungen sowie mit Ortsvorsteher und Gemeinderät:innen</p> <p>✓ Unterstützung des Leitprojekts „KEMeinsam gegen Energiearmut“</p> <hr/> <p>✓ Informationsflyer (A4) in allen Gemeindezeitungen und an alle 5.209 Haushalte 2024 ausgeschildet</p> <p>✓ Druck von 250 Infolyer (A4)</p> <hr/> <p>✓ Energieberatungen plus KEM-Beratungen ergeben (bei 12.016 Einwohner:innen): 35,04 Beratungen pro 1.000 Einwohner</p> <hr/> <p>✓ Aus KEM-QM-Erhebung ergibt sich eine jährliche Umstellungsrate von 15,82%!</p>

Maßnahme Nummer:	03														
Titel der Maßnahme:	Gemeinden und Betriebe werden „öl- und gasfrei“														
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mit einer regionalen Offensive zu aktuellen Themen wie Energiesparen, Betriebs- und Heizkostensenkung sowie i.A. Energieeffizienz sollen vor allem Betriebe im Zuge dieser Maßnahme angesprochen werden. Die KEM stellt den Gewerbetreibenden die Möglichkeit einer "ökologischen Betriebsberatung" durch die WKO mit eventuell anschließender Schwerpunktberatung und etwaige Fördermöglichkeiten vor. Weiters will die KEM Schmidatal im kommunalen Bereich bis 2030 zu 100% öl- und gasfrei sein! Ein wichtiges Ziel dieser Maßnahme ist die Entwicklung von innovativen gesamtheitlichen Lösungen für Wirtschaftsbetriebe und Kommunen im Energiespar- bzw. Energieeffizienzbereich (vermehrte Nutzung von Lastverschiebungspotentialen). Außerdem sollen alle interessierten Gewerbebetriebe in der KEM-Region aktiv bei Energieeffizienzprojekten begleitet werden. Dies betrifft vor allem einen Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger! Informationen zu Veranstaltungen, Förder- und Beratungsmöglichkeiten sowie die Erfolge der Maßnahme werden in regionalen Medien veröffentlicht.														
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine gemäß Antrag</th> <th>Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Betriebe und Gemeinden bei Heizungsumstellungen begleitet</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 3 umfangreiche Potenzialanalysen durchgeführt. ✓ 6 fossile Heizsysteme umgestellt. ✓ Insg. 5 Betriebe konnten bzgl. eines neuen, erneuerbaren Heizsystems beraten werden </td> </tr> <tr> <td>Innovative Konzepte wurden entwickelt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 4 innovative Konzepte entwickelt </td> </tr> <tr> <td>Energieeffizienz bei regionalen Betrieben und Kommunen wird gesteigert</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 15 Projekte zur Steigerung der reg. Energieeffizienz ✓ Laufender Kontakte mit reg. Betrieben z.B. bzgl. Energiemanagement-Programmen (Nista) ✓ Implementierung einer vorbildlichen Energiebuchhaltung in den KEM-Gemeinden </td> </tr> <tr> <td>Bewusstseinsbildung vor allem im Gewerbebereich wurde erreicht</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung mit WKO, KEM Retzerland und KLAR Hollabrunn im Herbst 2024 geplant. </td> </tr> <tr> <td>Energiekostenreduktion für die Betriebe und Gemeinden wird erzielt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Ob eine Energiekostenreduktion erreicht werden konnte, kann erst 2025/2026 berechnet werden. </td> </tr> <tr> <td>Maßnahme in den Medien kommuniziert</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Laufende Berichterstattung über Projekthalte und Erfolge </td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine	Betriebe und Gemeinden bei Heizungsumstellungen begleitet	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 3 umfangreiche Potenzialanalysen durchgeführt. ✓ 6 fossile Heizsysteme umgestellt. ✓ Insg. 5 Betriebe konnten bzgl. eines neuen, erneuerbaren Heizsystems beraten werden 	Innovative Konzepte wurden entwickelt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 4 innovative Konzepte entwickelt 	Energieeffizienz bei regionalen Betrieben und Kommunen wird gesteigert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 15 Projekte zur Steigerung der reg. Energieeffizienz ✓ Laufender Kontakte mit reg. Betrieben z.B. bzgl. Energiemanagement-Programmen (Nista) ✓ Implementierung einer vorbildlichen Energiebuchhaltung in den KEM-Gemeinden 	Bewusstseinsbildung vor allem im Gewerbebereich wurde erreicht	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung mit WKO, KEM Retzerland und KLAR Hollabrunn im Herbst 2024 geplant. 	Energiekostenreduktion für die Betriebe und Gemeinden wird erzielt	<ul style="list-style-type: none"> - Ob eine Energiekostenreduktion erreicht werden konnte, kann erst 2025/2026 berechnet werden. 	Maßnahme in den Medien kommuniziert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Laufende Berichterstattung über Projekthalte und Erfolge
Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine														
Betriebe und Gemeinden bei Heizungsumstellungen begleitet	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 3 umfangreiche Potenzialanalysen durchgeführt. ✓ 6 fossile Heizsysteme umgestellt. ✓ Insg. 5 Betriebe konnten bzgl. eines neuen, erneuerbaren Heizsystems beraten werden 														
Innovative Konzepte wurden entwickelt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 4 innovative Konzepte entwickelt 														
Energieeffizienz bei regionalen Betrieben und Kommunen wird gesteigert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 15 Projekte zur Steigerung der reg. Energieeffizienz ✓ Laufender Kontakte mit reg. Betrieben z.B. bzgl. Energiemanagement-Programmen (Nista) ✓ Implementierung einer vorbildlichen Energiebuchhaltung in den KEM-Gemeinden 														
Bewusstseinsbildung vor allem im Gewerbebereich wurde erreicht	<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltung mit WKO, KEM Retzerland und KLAR Hollabrunn im Herbst 2024 geplant. 														
Energiekostenreduktion für die Betriebe und Gemeinden wird erzielt	<ul style="list-style-type: none"> - Ob eine Energiekostenreduktion erreicht werden konnte, kann erst 2025/2026 berechnet werden. 														
Maßnahme in den Medien kommuniziert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Laufende Berichterstattung über Projekthalte und Erfolge 														
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Wirtschaftsbetriebe wurden bereits angeschrieben, um sie über die Maßnahmen der KEM Schmidatal zu informieren. Der KEM-Manager fungiert als Vermittler zwischen WKO und den Betrieben. (AP 3.1.: Kontaktaufnahme mit den Betrieben der Region und Kommunikation der Schmidataler Energieoffensive und AP 3.2.: Durchführung von Veranstaltungen mit Thema: „Energie in meinem Betrieb“)</p> <p>Es konnten 6 (von insg. 26) fossile Heizsysteme in Gemeindegebäude auf erneuerbare Energieträger umgestellt werden. Insgesamt 8 Energieeffizienzprojekte konnten seit März 2023 begleitet und umgesetzt werden. Insgesamt 4 innovative Sanierungs- und Energieeffizienzkonzepte konnten in Heldenberg (Gemeindeamt), Maissau (Musikheim und Hengl GmbH), Hohenwarth (Wohnungen für Bürger:innen) entwickelt werden. Die KEM konnte 5 Betriebsberatungen durchführen und hierbei die Angebote des Landes NÖ (u.a. ökol. Betriebsberatung) und Energiemanagement-Tools vorstellen. (AP 3.3.: Energieeffizienzprojekte in Gemeinden und Betrieben)</p> <p>Das AP 3.4. (Erstellung von Informationsmaterialien) läuft.</p> <p>Aussagekräftige Benchmarks inkl. einer Berechnung zur Energie- und Kostenreduktion sowie CO₂-Einsparung kann erst 2025 erstellt werden. (AP 3.5.: Benchmark-Erstellung „vorher-nachher“)</p>														

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren
	3 Informationsveranstaltungen in den Bildungsräumen der Gemeinden	✓ Beratung von 5 reg. Betrieben zur Heizungsumstellung - Planung einer (überregionalen) Infoveranstaltung für KMU gemeinsam mit der WKO für Herbst 2024
	15 ökologische Betriebsberatungen initiiert	- (Noch) keine Liste dazu aufliegend!
	300 Stück Informationsfolder - Erstellung und Verteilung	✓ Informationsflyer in Ausarbeitung. ✓ Eine Firmenliste der WKO liegt vor.
	4 ausgearbeitete und innovative Konzepte zur gesamtenergetischen Betrachtung	✓ 4 Konzepte in Ausarbeitung bzw. bereits in Umsetzung
	15% Umstellungsrate in Betrieben und Gemeinden	✓ In den Kommunalgebäuden wurden 6 (von insg. 26) Heizungen umgestellt. Das entspricht 23% . - Über die Betriebe liegt keine Erhebung vor.
	6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien	- Insg. 3 Berichte über KEM-, Gemeinde- und Regionalmedien

Maßnahme Nummer:	04	
Titel der Maßnahme:	Aufrüstung der Energie- und Speicherkapazitäten im kommunalen Bereich	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Alle öffentlichen Objekte und Grundstücke, die die notwendigen Voraussetzungen zu „kommunalen Notfallresilienzsystemen“ erfüllen, werden in einer Bestandserhebung festgehalten. Danach werden mit Fachplanern mögliche Standorte bzw. Projekte identifiziert und krisenrelevante Infrastruktur geschaffen. Ziel ist es, kommunale Einrichtungen krisensicher auszustatten und die Energieautarkie im Wärme- und Strombereich signifikant zu steigern. Dies betrifft die Stromversorgung samt Speicherung von Strom und Wärme. Unter anderem widmet sich diese Maßnahme auch öffentlichen Gebäuden bzw. öffentlichen Objekten samt Grundstücken, wo eine Umsetzung von anderen innovativen Speichertechnologien inkl. Verteilersystem möglich wäre (z.B. großflächige solare Speicheranlagen). Die Gemeinden sollen zu weiterem Anlagen-Bau motiviert werden. Für die Bürger:innen sollen attraktive Teilnehmungsmodelle (z.B. PV-Bürgerbeteiligungsmodell!) geschaffen werden.	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine
	Qualifizierte/r Fachplaner identifiziert	- 8 Fachplaner:innen für alle geplanten Maßnahmen ins Boot geholt
	Protokolle der Erhebung ausgewählter kommunaler Objekte und Grundstücke liegen vor	- Liste mit allen Gebäuden erstellt - Empfehlungen seitens KEM für alle Gebäude abgegeben.
	Projekte entwickelt	✓ Die Notfall-Resilienz wurde/wird in den erhobenen Gebäuden vorangetrieben . ✓ PV-Carport-Projekt in Heldenberg ✓ Umfangreiche Pumpwerk-Analyse ✓ Insg. 10 Klein-Projekte entwickelt und begleitet ✓ 1 Großspeicherprojekt der Hengl GmbH und MW-Storage in Maissau
	Bürgerbeteiligungsmodell in den Gemeinden vorgestellt und entwickelt	✓ Bürgerbeteiligungsprojekte wurden erfolgreich in der 2. KEM-Sitzung vorgestellt . - Geplante Bürgerbeteiligungsprojekte auf Eis gelegt.
	Regionale Ausschreibung ist erstellt	- Noch keine regionale Ausschreibung erstellt
	Finanzierung und Förderungen sind geklärt	✓ Finanzierung und Förderung von kleineren Anlagen und Großprojekte geklärt .

	<p>Das Ziel, alle 6 KEM-Gemeinden mit Notfall-Resilienz-Systemen auszustatten, ist erreicht</p> <p style="text-align: right;">✓ Abgeschlossen</p>																								
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Insg. 8 geeignete Fachexperten wurden für die Projekt-Begleitung (im Rahmen des Arbeitspakets 4.1.: Prüfung und Bestandserhebung aller möglichen öffentlichen Gebäude und Freiflächen) identifiziert. Alle öffentlichen Objekte und Grundstücke, die die notwendigen Voraussetzungen zu „kommunalen Notfallresilienz-Systemen“ erfüllen (hauptsächlich FF, Kindergärten und Dorfbauzentren), wurden erhoben. Die Ergebnisse wurden in einem Protokoll je Gebäude und Grundstücke dargestellt.</p> <p>Die Projektentwicklung umfasst ein PV-Carport-Projekt in Heldenberg mit bis zu 80 kWp und 100 kWh Speicher, eine umfangreiche Pumpwerk-Analyse zur Reduktion des komm. Stromverbrauchs und bis jetzt insg. 10 umgesetzte PV-Projekte (2023/2024: Steigerung der komm. PV-Leistung um 112,1 kWp und Speicherkapazität um 30 kWh!). 1 Großspeicherprojekt der Hengl GmbH, KEB Maissau und MW-Storage wird verfolgt. Das KEM-Management kümmerte sich um etwaige Bundes- und Landesförderungen und unterstützt bei der Einreichung, Abrechnung, Unterstützung potenzieller Leitprojekte, etc. (AP 4.2.: Projektentwicklung, Fördermanagement und Finanzierung). Bürgerbeteiligungsmodelle wurden in einer KEM-Sitzung besprochen, jedoch aufgrund der hohen Leitzinsen der EZB (5%) und Bankzinsen (3,5%), der fehlenden Netzkapazität und der Ungewissheit bzgl. Einspeise- und Ausbaubegrenzungen auf Eis gelegt. Es wurde ein „Sonder-Meeting“ mit der Netz NÖ GmbH und allen Entscheidungsträger:innen einberufen, um die Situation rund um die Schmidtaler Energienetze zu klären. Jenes Veranstaltungsformat war ein Vorreiter in ganz NÖ und wird nun für weitere KEM's in NÖ über das KEM-QM angeboten!</p> <p>Eine regionale Ausschreibung wurde diskutiert, aber aufgrund bereits erwähnter Ausbauprobleme und Einspeisebegrenzungen (aufgrund Überlastung der regionalen Umspannwerke) verworfen. Eine Finanzierung im Gemeinderahmen (KIP, Bedarfszuweisung und ÖMAG/USt.-Befreiung) war bis jetzt lukrativer. (AP 4.3.: Regionale Ausschreibung)</p> <p>Der KEM-Manager begleitet die Gemeinden bei allen förderrelevanten Themen bis hin zur Unterstützung der Abrechnung erstellter Anlagen. Ein Großprojekt im letzten halben Jahr war ebenfalls die Gründung der innovativen Energiegemeinschaft in Heldenberg gemeinsam mit der eKUT GmbH – neben der KEB Maissau besitzt die KEM Schmidatal nun zwei, über den derzeit etablierten Standard hinausgehende EEGs! Eine Kooperation beider EEGs konnte durch die laufende Vernetzung der KEM erwirkt werden. (AP 4.4.: Umsetzungsbegleitung)</p> <p>Erfolgsprojekte werden laufend in regionalen Medien vorgestellt. Die Ergebnisse der gesamten KEM-Weiterführungsperiode werden im Endbericht als Best-Practice Beispiel aufbereitet und für andere KEM-Regionen zugänglich gemacht werden. (AP 4.5.: Begleitende Öffentlichkeitsarbeit)</p>																								
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 1169 997 1198">Leistungsindikatoren gemäß Antrag</th> <th data-bbox="997 1169 1465 1198">Erfüllung der Leistungsindikatoren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 1198 997 1265">Bestandserhebung relevanter Infrastruktur abgeschlossen und protokolliert</td> <td data-bbox="997 1198 1465 1265">✓ Bestandserhebung durchgeführt, Protokolle und Gebäudeliste vorhanden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1265 997 1355">6 Projekte gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen entwickelt</td> <td data-bbox="997 1265 1465 1355">✓ 12 kleine und große, teilweise kombinierte PV- und Speicherprojekte entwickelt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1355 997 1422">1 regionale Ausschreibung für die Beschaffung erfolgt</td> <td data-bbox="997 1355 1465 1422">✓ 1 regionale Pumpwerk-Analyse des KEM-Managers auf Wunsch der Gemeinden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1422 997 1489">6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien</td> <td data-bbox="997 1422 1465 1489">✓ Entwicklung der EEG „Energie HELDENBERG“ (innovative EEG – Förderung beantragt)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1489 997 1556">6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien</td> <td data-bbox="997 1489 1465 1556">- (Noch) keine reg. Ausschreibung erstellt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1556 997 1624">3 Infotreffs mit den Gemeindevertretern zu möglichen Fördermodellen</td> <td data-bbox="997 1556 1465 1624">- Insg. 4 Veröffentlichungen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1624 997 1691">3 Umsetzungsbegleitungen</td> <td data-bbox="997 1624 1465 1691">✓ In jeder Gemeinde bis jetzt mind. 1 Infotreff mit den Gemeindevertreter:innen im Zuge der GRF</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1691 997 1758">6 Presseaussendungen</td> <td data-bbox="997 1691 1465 1758">✓ Umsetzung von 4 Kombi-Projekte (mit insg. 112,1 kWp PV und 30 kWh Speicher)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1758 997 1825">3 Bürgerbeteiligungen in Kooperation mit den Schmidatal-Gemeinden initiiert</td> <td data-bbox="997 1758 1465 1825">- Insg. 4 Presseartikel</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1825 997 1892">1 Eintrag als KEM Best Practice Beispiel</td> <td data-bbox="997 1825 1465 1892">- (Noch) keine Bürgerbeteiligungsprojekte initiiert.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1892 997 1960"></td> <td data-bbox="997 1892 1465 1960">- Ausständig – erfolgt im Zuge des Endberichts</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren	Bestandserhebung relevanter Infrastruktur abgeschlossen und protokolliert	✓ Bestandserhebung durchgeführt, Protokolle und Gebäudeliste vorhanden	6 Projekte gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen entwickelt	✓ 12 kleine und große, teilweise kombinierte PV- und Speicherprojekte entwickelt	1 regionale Ausschreibung für die Beschaffung erfolgt	✓ 1 regionale Pumpwerk-Analyse des KEM-Managers auf Wunsch der Gemeinden	6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien	✓ Entwicklung der EEG „Energie HELDENBERG“ (innovative EEG – Förderung beantragt)	6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien	- (Noch) keine reg. Ausschreibung erstellt	3 Infotreffs mit den Gemeindevertretern zu möglichen Fördermodellen	- Insg. 4 Veröffentlichungen	3 Umsetzungsbegleitungen	✓ In jeder Gemeinde bis jetzt mind. 1 Infotreff mit den Gemeindevertreter:innen im Zuge der GRF	6 Presseaussendungen	✓ Umsetzung von 4 Kombi-Projekte (mit insg. 112,1 kWp PV und 30 kWh Speicher)	3 Bürgerbeteiligungen in Kooperation mit den Schmidatal-Gemeinden initiiert	- Insg. 4 Presseartikel	1 Eintrag als KEM Best Practice Beispiel	- (Noch) keine Bürgerbeteiligungsprojekte initiiert.		- Ausständig – erfolgt im Zuge des Endberichts
Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren																								
Bestandserhebung relevanter Infrastruktur abgeschlossen und protokolliert	✓ Bestandserhebung durchgeführt, Protokolle und Gebäudeliste vorhanden																								
6 Projekte gemeinsam mit Gemeindevertreter:innen entwickelt	✓ 12 kleine und große, teilweise kombinierte PV- und Speicherprojekte entwickelt																								
1 regionale Ausschreibung für die Beschaffung erfolgt	✓ 1 regionale Pumpwerk-Analyse des KEM-Managers auf Wunsch der Gemeinden																								
6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien	✓ Entwicklung der EEG „Energie HELDENBERG“ (innovative EEG – Förderung beantragt)																								
6 Veröffentlichungen zum Projekt in regionalen Medien	- (Noch) keine reg. Ausschreibung erstellt																								
3 Infotreffs mit den Gemeindevertretern zu möglichen Fördermodellen	- Insg. 4 Veröffentlichungen																								
3 Umsetzungsbegleitungen	✓ In jeder Gemeinde bis jetzt mind. 1 Infotreff mit den Gemeindevertreter:innen im Zuge der GRF																								
6 Presseaussendungen	✓ Umsetzung von 4 Kombi-Projekte (mit insg. 112,1 kWp PV und 30 kWh Speicher)																								
3 Bürgerbeteiligungen in Kooperation mit den Schmidatal-Gemeinden initiiert	- Insg. 4 Presseartikel																								
1 Eintrag als KEM Best Practice Beispiel	- (Noch) keine Bürgerbeteiligungsprojekte initiiert.																								
	- Ausständig – erfolgt im Zuge des Endberichts																								

Maßnahme Nummer:	05														
Titel der Maßnahme:	Schmidatler Sanierungsoffensive														
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	In allen sechs Gemeinden werden die vorhandenen Gebäude-Bestandsdaten gesammelt und mittels geeigneter Benchmarks der Sanierungsgrad bzw. die notwendigen Sanierungsmaßnahmen und die einhergehenden Optimierungspotenziale der einzelnen Gebäude eruiert. Die Empfehlungen (seitens der KEM und externer Referenten) werden den relevanten kommunalen Entscheidungsträger:innen in Präsentationen vorgelegt. Daraufhin wird ein (regionaler) "Sanierungsfahrplan" entwickelt. Ziel ist es, aufgrund der Datenauswertung Gebäudesanierungen bzw. energieeffizienzrelevante Investments (u.a. Heizungstausch, Tausch LED, intelligente Steuerungssysteme, PV-Anlagen, Speichersysteme, etc.) anzutreiben!														
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine gemäß Antrag</th> <th>Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alle energierelevanten Daten erhoben – Ermittlung aller sanierungsbedürftiger Gebäude</td> <td>✓ Ermittlung von mind. 17 kommunalen, sanierungsbedürftigen Gebäuden</td> </tr> <tr> <td>Erstellung Gebäudebenchmarks und Empfehlungen zu Gebäudeoptimierungen</td> <td>✓ Gebäudebenchmarks und Handlungsempfehlungen erstellt ✓ Energieeffizienzanalyse gemeinsam mit der eNu und KEM-QM. ✓ Erhebung der wichtigsten Bestandsdaten über Energieausweiserstellung</td> </tr> <tr> <td>Präsentationsformat (1 Vortrag pro Jahr und Gemeinde) erstellt</td> <td>✓ 1x pro Jahr mittels Gemeinderundfahrten</td> </tr> <tr> <td>Format für Vernetzungstreffen erstellt</td> <td>✓ Gemeinsam mit Trägerverein und den Gemeinden erstellt.</td> </tr> <tr> <td>Maßnahme wird in der Bevölkerung kommuniziert</td> <td>✓ Laufende Berichterstattung und Veröffentlichung der Erfolge</td> </tr> <tr> <td>Daten zu allen kommunalen Gebäuden in Datenbanken eingegeben</td> <td>✓ Datenverarbeitungsrechte für KEM gesichert. - 2024/2025 werden die Daten eingetragen!</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine	Alle energierelevanten Daten erhoben – Ermittlung aller sanierungsbedürftiger Gebäude	✓ Ermittlung von mind. 17 kommunalen, sanierungsbedürftigen Gebäuden	Erstellung Gebäudebenchmarks und Empfehlungen zu Gebäudeoptimierungen	✓ Gebäudebenchmarks und Handlungsempfehlungen erstellt ✓ Energieeffizienzanalyse gemeinsam mit der eNu und KEM-QM. ✓ Erhebung der wichtigsten Bestandsdaten über Energieausweiserstellung	Präsentationsformat (1 Vortrag pro Jahr und Gemeinde) erstellt	✓ 1x pro Jahr mittels Gemeinderundfahrten	Format für Vernetzungstreffen erstellt	✓ Gemeinsam mit Trägerverein und den Gemeinden erstellt .	Maßnahme wird in der Bevölkerung kommuniziert	✓ Laufende Berichterstattung und Veröffentlichung der Erfolge	Daten zu allen kommunalen Gebäuden in Datenbanken eingegeben	✓ Datenverarbeitungsrechte für KEM gesichert. - 2024/2025 werden die Daten eingetragen!
Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine														
Alle energierelevanten Daten erhoben – Ermittlung aller sanierungsbedürftiger Gebäude	✓ Ermittlung von mind. 17 kommunalen, sanierungsbedürftigen Gebäuden														
Erstellung Gebäudebenchmarks und Empfehlungen zu Gebäudeoptimierungen	✓ Gebäudebenchmarks und Handlungsempfehlungen erstellt ✓ Energieeffizienzanalyse gemeinsam mit der eNu und KEM-QM. ✓ Erhebung der wichtigsten Bestandsdaten über Energieausweiserstellung														
Präsentationsformat (1 Vortrag pro Jahr und Gemeinde) erstellt	✓ 1x pro Jahr mittels Gemeinderundfahrten														
Format für Vernetzungstreffen erstellt	✓ Gemeinsam mit Trägerverein und den Gemeinden erstellt .														
Maßnahme wird in der Bevölkerung kommuniziert	✓ Laufende Berichterstattung und Veröffentlichung der Erfolge														
Daten zu allen kommunalen Gebäuden in Datenbanken eingegeben	✓ Datenverarbeitungsrechte für KEM gesichert. - 2024/2025 werden die Daten eingetragen!														
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In allen sechs Gemeinden wurden Daten erhoben und protokolliert sowie der Sanierungsgrad bzw. die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der einzelnen Gebäude mittels Vor-Ort-Begehungen eruiert und in Gesamtanierungskonzepten festgehalten (diese wurden zu 100% über Förderungen abgedeckt). Im Energiebericht und aus der KEM-QM-Erhebung „Erfolgsindikatoren“ sind aussagekräftige Benchmarks und die Optimierungspotenziale öffentlicher Gebäude ableitbar! (AP 5.1.: Energiemonitoring – Datenerhebung Bestandsdaten)</p> <p>2023 und 2024 wurden die Empfehlungen seitens der KEM den kommunalen Entscheidungsträger:innen in Berichtsform vorgelegt. Dieses Format ist für die Bgm. und VBgm. am geeignetsten. Die Bürger:innen werden über die Projekthalte und -ergebnisse über KEM- und Regionalmedien informiert werden. (AP 5.2.: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit)</p> <p>Ein geeigneter und realistischer Sanierungsfahrplan wird gemeinsam mit der eNu entwickelt. Aktuelle bzw. jährliche Strom und Wärmeverbräuche werden laufend mit EU-, e5-, Bundes- und Landeszielen (z.B. EED III, NÖ Klimakompass, etc.) verglichen. (AP 5.3.: Sanierungsfahrplan)</p> <p>Die Energiebeauftragten werden laufend zu Vernetzungstreffen geladen und bei der Energiebuchhaltung sowie Berichtslegung des jährlichen „Energieberichtes“ unterstützt. Der KEM-Manager ist ständig bemüht, die Datenauslese für die Gemeinden zu optimieren – es wurde 2024 bspw. die Zählerdatenautomatisierung für Stromzähler in der gesamten Region gemeinsam mit dem Land NÖ und der eNu aufgesetzt und implementiert. (AP 5.4.: Unterstützung der Energiebeauftragten)</p> <p>Es wird 2025 eine flächendeckende Erfassung aller kommunaler Gebäude in den Datenbanken „ZEUS“ und „Anlagendatenbank“ angestrebt. (AP 5.5.: Heizkessel-Datenbank und Energieausweis-Datenbank NÖ)</p>														
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren gemäß Antrag</th> <th>Erfüllung der Leistungsindikatoren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6 Vorträge über Optimierungspotenziale öffentl. Gebäude (1 Vortrag pro Gemeinde)</td> <td>✓ Erfolgt 1x pro Jahr bei Gemeinderundfahrten oder KEM-Sitzungen</td> </tr> <tr> <td>3 thermische Gesamtanierungskonzepte bei öffentl. Gebäuden pro Gemeinde</td> <td>✓ Insg. bereits 13 thermische Gesamtanierungskonzepte in 5/6 Gemeinden erstellt</td> </tr> <tr> <td>6 thermische Sanierungen bzw. Verbesserungsmaßnahmen begleitet und umgesetzt</td> <td>✓ 4 umfassende Sanierungen und 3 Einzelsanierungen begleitet</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren	6 Vorträge über Optimierungspotenziale öffentl. Gebäude (1 Vortrag pro Gemeinde)	✓ Erfolgt 1x pro Jahr bei Gemeinderundfahrten oder KEM-Sitzungen	3 thermische Gesamtanierungskonzepte bei öffentl. Gebäuden pro Gemeinde	✓ Insg. bereits 13 thermische Gesamtanierungskonzepte in 5/6 Gemeinden erstellt	6 thermische Sanierungen bzw. Verbesserungsmaßnahmen begleitet und umgesetzt	✓ 4 umfassende Sanierungen und 3 Einzelsanierungen begleitet						
Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren														
6 Vorträge über Optimierungspotenziale öffentl. Gebäude (1 Vortrag pro Gemeinde)	✓ Erfolgt 1x pro Jahr bei Gemeinderundfahrten oder KEM-Sitzungen														
3 thermische Gesamtanierungskonzepte bei öffentl. Gebäuden pro Gemeinde	✓ Insg. bereits 13 thermische Gesamtanierungskonzepte in 5/6 Gemeinden erstellt														
6 thermische Sanierungen bzw. Verbesserungsmaßnahmen begleitet und umgesetzt	✓ 4 umfassende Sanierungen und 3 Einzelsanierungen begleitet														

	<p>Organisation von 3 Vernetzungstreffen der Energiebeauftragten</p> <hr/> <p>2 Veröffentlichungen pro Gemeinde/Jahr in reg. Medien über erfolgreiche Projekte</p> <hr/> <p>6 Gemeinden beim Upload aller Daten in die Datenbanken NÖ unterstützt</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Vernetzungstreffen mit Energiebeauftragten und 1 „Auszeichnungsfeier“ (für Energie-Vorbildgemeinden) ✓ 1 außerordentliches Meeting mit Energiebeauftragten bzgl. Zählerautomatisierung und Zugriffsrechte für KEM ✓ Insg. 1 Berichte in Gemeindezeitungen und pro Gemeinde ✓ 3 allg. Presseartikel ✓ Datenverarbeitungsrechte für die Datenbanken gesichert. - Einspielung/Upload der Daten wird 2025 erfolgen!
--	---	--

Maßnahme Nummer:	06														
Titel der Maßnahme:	Sonnenkraft macht unabhängig														
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Bewohner:innen der Region werden zur Errichtung eines eigenen Sonnenkraftwerkes durch Expertenvorträge zu den Themen Photovoltaik inkl. Speichertechnologien, Stromautarkie, E-Mobilität, intelligente Gebäudesysteme, usw. motiviert. Um die Energie in der Region zu halten und den Autarkiegrad des Schmidatals zu steigern, sollen Erneuerbare Energiegemeinschaften in der Region aktiv unterstützt werden. Die KEM Schmidatal fungiert als Bindeglied zwischen den EEG's und der Bevölkerung. Ziel ist eine überdurchschnittliche Steigerung von solaren Energieerzeugungsanlagen inkl. Speichertechnologien im Privatsektor. Es soll ein Bewusstsein für den Gesamtenergieverbrauch in einem Haushalt inkl. Mobilität geschaffen werden. Wissen und Lösungen zu den Themen „effiziente Stromnutzung“ und „Energiesparen im Eigenheim“ sollen vermittelt werden. Das langfristige Ziel ist das Erreichen einer weitgehenden Energieautarkie.</p>														
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #cccccc;">Meilensteine gemäß Antrag</th> <th style="background-color: #cccccc;">Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Informationsmaterial zu Smart-Meter zur Verfügung stellen</td> <td>- Fertigstellung erfolgt 2025</td> </tr> <tr> <td>Veranstaltungen erfolgreich abgehalten</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Fachvorträge in Bildungsräume ✓ Initiierung der KEM-Infotage (Förder- und Projektberatung) - insg. 41 Bürger:innen wurden bzgl. PV und Stromspeicher (inkl. eMobilitätsmöglichkeiten) beraten </td> </tr> <tr> <td>Bürger:innen-Information über Energiegemeinschaften verteilt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationsflyer zu EEG's mit KEB Maissau gestaltet - (Kurz-)Videoformat der KEM und KEB Maissau geplant </td> </tr> <tr> <td>Beratertage zu „Mein Sonnenkraftwerk“ organisiert</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Beratertage über KEM-Infotage organisiert – 41 Beratungen durchgeführt ✓ 2 Infoveranstaltungen </td> </tr> <tr> <td>Deutliche Steigerung an Solarenergie in Privathaushalten</td> <td>✓ Gemäß KEM-QM-Erhebung: jährlichen Steigerung von rund 60%!</td> </tr> <tr> <td>Erfolgreiche Maßnahme wird in der Bevölkerung und KEM-Kreisen kommuniziert</td> <td>✓ Laufende Berichterstattung</td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine	Informationsmaterial zu Smart-Meter zur Verfügung stellen	- Fertigstellung erfolgt 2025	Veranstaltungen erfolgreich abgehalten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Fachvorträge in Bildungsräume ✓ Initiierung der KEM-Infotage (Förder- und Projektberatung) - insg. 41 Bürger:innen wurden bzgl. PV und Stromspeicher (inkl. eMobilitätsmöglichkeiten) beraten 	Bürger:innen-Information über Energiegemeinschaften verteilt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationsflyer zu EEG's mit KEB Maissau gestaltet - (Kurz-)Videoformat der KEM und KEB Maissau geplant 	Beratertage zu „Mein Sonnenkraftwerk“ organisiert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beratertage über KEM-Infotage organisiert – 41 Beratungen durchgeführt ✓ 2 Infoveranstaltungen 	Deutliche Steigerung an Solarenergie in Privathaushalten	✓ Gemäß KEM-QM-Erhebung: jährlichen Steigerung von rund 60%!	Erfolgreiche Maßnahme wird in der Bevölkerung und KEM-Kreisen kommuniziert	✓ Laufende Berichterstattung
Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine														
Informationsmaterial zu Smart-Meter zur Verfügung stellen	- Fertigstellung erfolgt 2025														
Veranstaltungen erfolgreich abgehalten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Fachvorträge in Bildungsräume ✓ Initiierung der KEM-Infotage (Förder- und Projektberatung) - insg. 41 Bürger:innen wurden bzgl. PV und Stromspeicher (inkl. eMobilitätsmöglichkeiten) beraten 														
Bürger:innen-Information über Energiegemeinschaften verteilt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationsflyer zu EEG's mit KEB Maissau gestaltet - (Kurz-)Videoformat der KEM und KEB Maissau geplant 														
Beratertage zu „Mein Sonnenkraftwerk“ organisiert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beratertage über KEM-Infotage organisiert – 41 Beratungen durchgeführt ✓ 2 Infoveranstaltungen 														
Deutliche Steigerung an Solarenergie in Privathaushalten	✓ Gemäß KEM-QM-Erhebung: jährlichen Steigerung von rund 60%!														
Erfolgreiche Maßnahme wird in der Bevölkerung und KEM-Kreisen kommuniziert	✓ Laufende Berichterstattung														

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>AP 6.1.: Sparen mit Smart-Meter wird 2025 umgesetzt.</p> <p>Zwei öffentliche Veranstaltungen konnten (in Kooperation mit ausführenden Solarfachfirmen sowie Solarplanern der Region und der eNu) entwickelt werden - Fachfirmen zur PV- und Speichertechnik sowie Notstromversorgung konnten Info- und Produktstände aufbauen. Insgesamt 56 interessierte Bürger:innen nahmen an den zwei kostenlosen Infoveranstaltungen teil. Um die Bewohner:innen der Region in ihrem Vorhaben zur Errichtung eines eigenen Sonnenkraftwerkes zu unterstützen, hat die KEM Schmidatal Beratertage („KEM-Infotage“) organisiert. Diese Infotage ersetzen die Energieberatersammeltage, da keine einzelnen Energieberatungen für PV mehr angeboten werden! Dadurch erhielt jede:r Bürger:in die Chance auf eine individuelle Beratung zu ihrem Projekt! (AP 6.2.: Sorglospaket - „Wie komme ich zu meinem eigenen Sonnenkraftwerk?“)</p> <p>Um die erzeugte (Sonnen-)Energie in der Region zu halten und den Autarkiegrad des Schmidatals zu steigern, wurde neben der bereits bestehenden Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) Maissau eine weitere EEG in Heldenberg gegründet. Die EEG „Energie-HELDENBERG“ ist eine innovative EEG (KPC-Förderantrag wurde eingereicht und bestätigt) und wurde im Mai 2024 eröffnet. Die KEM Schmidatal fungiert stets als Bindeglied zwischen den EEG's, den Fachplanern und Gemeindevertreter:innen sowie den Bürger:innen. Die Unterstützung bereits bestehende Strukturen wird fortgesetzt. Etwaiges Informationsmaterial wird von der KEM zur Verfügung gestellt. (AP 6.3.: Energiegemeinschaften)</p> <p>Die Aktion bzw. die Angebote wurden über regionale Medien (Gemeindezeitung, NÖN, etc.) sowie auf der KEM-Homepage und KEM-Facebookseite beworben. (AP 6.4.: Bewerbung in der Öffentlichkeit)</p>																
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 772 1013 795">Leistungsindikatoren gemäß Antrag</th> <th data-bbox="1013 772 1465 795">Erfüllung der Leistungsindikatoren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 795 1013 862">3.000 Informationsbroschüren an Haushalte verteilt</td> <td data-bbox="1013 795 1465 862">- Wird 2025 erfolgen</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 862 1013 940">3 Veranstaltung („Mein Sonnenkraftwerk“) abgehalten</td> <td data-bbox="1013 862 1465 940">✓ 2 Infoveranstaltungen in den Bildungsräumen der Gemeinden</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 940 1013 1019">Steigerung von PV und Speicheranlagen im Privatbereich um 15 %</td> <td data-bbox="1013 940 1465 1019">✓ Durchschnittliche Steigerung von 60% pro Jahr (2023 und 2024)</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1019 1013 1243">3 Bürgerinformationsveranstaltungen zu EEG's organisiert</td> <td data-bbox="1013 1019 1465 1243">- Im September wird eine Infoveranstaltung für Bürger:innen zu EEG's stattfinden. - Informationsvideos (im Kurzvideoformat) werden von KEM und KEB Maissau zur Verfügung gestellt. - „Energy Hours“ (Beratungsstunden) am Gemeindeamt werden angeboten</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1243 1013 1310">500 Folder/Infobroschüren zu EEG's erstellt</td> <td data-bbox="1013 1243 1465 1310">✓ Wird im September 2024 fertiggestellt und gedruckt.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1310 1013 1400">6 Beratertage (1 Beratertag pro Gemeinde) organisiert und durchgeführt</td> <td data-bbox="1013 1310 1465 1400">✓ Entwicklung der KEM-Infotage - es wurden 12 Beratertage (2 pro Gemeinde) zu PV und Speicher durchgeführt</td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1400 1013 1467">6 Presseausendungen in regionalen Medien</td> <td data-bbox="1013 1400 1465 1467">✓ Insg. 5 Presseausendungen Regionalmedien</td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren	3.000 Informationsbroschüren an Haushalte verteilt	- Wird 2025 erfolgen	3 Veranstaltung („Mein Sonnenkraftwerk“) abgehalten	✓ 2 Infoveranstaltungen in den Bildungsräumen der Gemeinden	Steigerung von PV und Speicheranlagen im Privatbereich um 15 %	✓ Durchschnittliche Steigerung von 60% pro Jahr (2023 und 2024)	3 Bürgerinformationsveranstaltungen zu EEG's organisiert	- Im September wird eine Infoveranstaltung für Bürger:innen zu EEG's stattfinden. - Informationsvideos (im Kurzvideoformat) werden von KEM und KEB Maissau zur Verfügung gestellt. - „Energy Hours“ (Beratungsstunden) am Gemeindeamt werden angeboten	500 Folder/Infobroschüren zu EEG's erstellt	✓ Wird im September 2024 fertiggestellt und gedruckt.	6 Beratertage (1 Beratertag pro Gemeinde) organisiert und durchgeführt	✓ Entwicklung der KEM-Infotage - es wurden 12 Beratertage (2 pro Gemeinde) zu PV und Speicher durchgeführt	6 Presseausendungen in regionalen Medien	✓ Insg. 5 Presseausendungen Regionalmedien
Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren																
3.000 Informationsbroschüren an Haushalte verteilt	- Wird 2025 erfolgen																
3 Veranstaltung („Mein Sonnenkraftwerk“) abgehalten	✓ 2 Infoveranstaltungen in den Bildungsräumen der Gemeinden																
Steigerung von PV und Speicheranlagen im Privatbereich um 15 %	✓ Durchschnittliche Steigerung von 60% pro Jahr (2023 und 2024)																
3 Bürgerinformationsveranstaltungen zu EEG's organisiert	- Im September wird eine Infoveranstaltung für Bürger:innen zu EEG's stattfinden. - Informationsvideos (im Kurzvideoformat) werden von KEM und KEB Maissau zur Verfügung gestellt. - „Energy Hours“ (Beratungsstunden) am Gemeindeamt werden angeboten																
500 Folder/Infobroschüren zu EEG's erstellt	✓ Wird im September 2024 fertiggestellt und gedruckt.																
6 Beratertage (1 Beratertag pro Gemeinde) organisiert und durchgeführt	✓ Entwicklung der KEM-Infotage - es wurden 12 Beratertage (2 pro Gemeinde) zu PV und Speicher durchgeführt																
6 Presseausendungen in regionalen Medien	✓ Insg. 5 Presseausendungen Regionalmedien																

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>07</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Optimierung des Alltagsradelns</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Die Rückmeldungen der Bevölkerung und von den Verantwortlichen der Gemeinden zur "Schmidatal-Radkarte" (vorangegangene KEM-Periode; Maßnahme „eBike voraus“) werden eingearbeitet. Die Radwege sollen durch die Ausschöpfung verschiedener Förderprogramme verbessert bzw. ausgebaut und mittels Beschilderungssysteme noch übersichtlicher gestaltet werden. Zur Attraktivierung des „Einkaufsradelns“ und „Radelns zur Arbeit und in die Schule“ sollen weitere Lade- und Abstellmöglichkeiten (speziell für E-Bikes) errichtet werden.</p> <p>Ziel ist es die bereits bestehenden Strukturen (Schmidatal-Radkarte, Radwegbeschilderung, Servicestationen, E-Bike Ladestationen, usw.) aufgrund der Rückmeldung aus der Bevölkerung zu verbessern bzw. auszuweiten und die Bürger:innen des Schmidatals noch mehr dazu zu motivieren, aufs Fahrrad umzusteigen und etwaige Alltagswege damit zu erledigen.</p>

geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine
	Evaluierung zu Ergänzungen und Verbesserungen der Radkarte liegt vor	✓ Rückmeldungen/Evaluierungen wurden eingeholt und erfasst
	Fertige, optimierte Schmidtaler Radkarte wird in der Bevölkerung (digital und in print-Format) angeboten	- Fertigstellung erfolgt 2025
	Radwege konnten verbessert und teils neu geschaffen werden	✓ Insgesamt 5 Projekte abgeschlossen ✓ 5 weitere Projekte zum Radwegausbau geplant ✓ 1 Großprojekt in Umsetzung (Verbindungsweg von Maissau zum Bahnhof Limberg)
	Liste mit Standorten für Lade- und Abstellmöglichkeiten für E-Bikes liegt vor	✓ Liegt vor für alle Gemeinden
	Fördermöglichkeiten von Lade- und Abstellmöglichkeiten abgeklärt	✓ Laufende Abstimmung
	Radsternfahrt geplant und abgehalten	✓ 1 Radsternfahrt 2023 ✓ 1 (Rad-)Wandertag 2024
	Aktion zur Mobilitätswoche erfolgt	✓ Aktionen zur Mobilitätswoche geplant und durchgeführt
Angebote für E-Lastenräder für die Gemeinden eingeholt	- Ausstehend	
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>AP 7.1.: Optimierung der „Radkarte durchs Schmidatal“ und AP 7.4.: E-Lastenräder für die Gemeinden starten erst in der 2. Hälfte der Weiterführung.</p> <p>Insgesamt 5 Projekte zum regionalen Radwegausbau konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden. Weitere 5 Projekte sind künftig geplant. Die Gemeinde Maissau befindet sich gerade im Radwegausbau vom Gemeindezentrum über 2 KG's zum Bahnhof Limberg. (AP 7.2.: Verbesserung der Radwegestrukturen) Bei Nahversorgern, Bahnstationen, Kindergärten sowie Schulen und (Sport-)Vereinen werden noch fehlende Lademöglichkeiten angebracht und Abstellmöglichkeiten bzw. Abstellanlagen errichtet - eine Liste mit potenziellen Standorten liegt vor und wird 2024/2025 umgesetzt. Das „Alltagsradeln“ wurde mit einer regionalen „Radsternfahrt“ durch die schöne Manhartsberger Region inkl. geselligem Ausklang attraktiviert. Im Zuge der jährlichen Mobilitätswochen wurden und werden Radreparaturstationen, Radinfostände und Radfahraktionen (NÖ radelt bzw. Österreich radelt sowie z.B. die „Spusu Gemeindechallenge 2024“) gemeinsam mit den Schulen und Vereinen der Region organisiert. (AP 7.3.: Integrierung des „Alltagsradelns“) Veranstaltungen und Aktionen wurden und werden in den Gemeindezeitungen und anderen regionalen Medien veröffentlicht. (AP 7.5.: Medien- und Öffentlichkeitsarbeit)</p>	
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren
	Überarbeitung und Veröffentlichung der Schmidatal-Radkarte über ein Online-Medium	- Ausstehend (vorgesehen für Herbst/Winter 2024)
	Druck von 300 (optimierten) Radkarten zur freien Entnahme für die Bevölkerung	- Ausstehend (vorgesehen für Sommer 2025)
	Konzept zur Errichtung von zusätzlichen Ladestationen und Abstellanlagen für E-Bikes	✓ 1 umfangreiches Konzept (mit LEADER-Region) erstellt
	1 Schmidtaler Radsternfahrt bzw. Radevent pro Jahr abgehalten	✓ 2 große „Tagesradevent“ ✓ 2 größere, längerfristige Radchallenges
	1 Aktion in der Mobilitätswoche pro Jahr abgehalten	✓ 1 Aktion 2023 und 2024
	Pro Gemeinde ein Lastenrad angeschafft	- Ausstehend (vorgesehen 2025)
6 cross-mediale Berichte über „Radfahren im Schmidatal“	- Insg. 1 Presseaussendungen	

Maßnahme Nummer:	08																
Titel der Maßnahme:	Neue Mobilitätskonzepte für die Region																
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Für alle sechs Gemeinden soll das mögliche Potenzial diverser Mobilitätsangebote erhoben werden, um so vor allem der älteren und mobilitätsarmutsgefährdeten Bevölkerung Mobilität zur Verfügung zu stellen. Nachhaltige Mobilität (z.B.: durch elektrische „Festl-Busse“, Anschaffung von Klimatickets für die Bürger:innen, „Mitfahrbankerl“, etc.) soll im Schmidatal langfristig etabliert werden. Die Mobilitätswende soll hierbei generationsübergreifend eingeleitet werden.</p> <p>Ziel ist es ein E-Carsharingsystem und E-Fahrtendienstservice (auf Vereinsbasis) zu etablieren. Zusätzlich soll der Anteil an Elektrofahrzeugen durch Information, Bewusstseinsbildung und erfolgreiche durchgeführte Veranstaltungen gesteigert werden. Der Ausbau des öffentlichen E-Tankstellennetzes wird vorangetrieben.</p>																
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Meilensteine gemäß Antrag</th> <th>Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Informationen zu E-Carsharing und E-Fahrtendienst erhoben und Regionskonzept erstellt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationen eingeholt ✓ Kontaktaufnahme zu Projektpartnern hergestellt - Erstellung des Regionskonzept für Herbst 2024 vorgesehen </td> </tr> <tr> <td>Erhebung weiterer E-Mobilitätsangebote für die Bevölkerung</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Analyse der NÖ-weiten Mobilitätsangebote ✓ Kooperation mit der VOR (Anrufsammeltaxis in der Region) ✓ Konzepte für „Generationsbusse“ in den Gemeinden liegt vor </td> </tr> <tr> <td>Vorstellung E-Mobilität in der Bevölkerung – Veranstaltungen abgehalten</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ E-Mobilitätsstände 2023 ✓ 2023/2024: „KEM-Infotage“ </td> </tr> <tr> <td>„E-Festlbus“ organisiert</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden 11 Feste angefahren. </td> </tr> <tr> <td>Workshops mit Entscheidungsträger:innen zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Meeting mit EVN und KEM-Gemeinden – 1 regionaler Ausbauplan. </td> </tr> <tr> <td>Erhebung potenzieller Standorte weiterer E-Tankstellen – Konzept erstellt</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle relevanten Standorte erhoben </td> </tr> <tr> <td>Begleitende Öffentlichkeitsarbeit</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Insg. 2 Berichte veröffentlicht </td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine	Informationen zu E-Carsharing und E-Fahrtendienst erhoben und Regionskonzept erstellt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationen eingeholt ✓ Kontaktaufnahme zu Projektpartnern hergestellt - Erstellung des Regionskonzept für Herbst 2024 vorgesehen 	Erhebung weiterer E-Mobilitätsangebote für die Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Analyse der NÖ-weiten Mobilitätsangebote ✓ Kooperation mit der VOR (Anrufsammeltaxis in der Region) ✓ Konzepte für „Generationsbusse“ in den Gemeinden liegt vor 	Vorstellung E-Mobilität in der Bevölkerung – Veranstaltungen abgehalten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ E-Mobilitätsstände 2023 ✓ 2023/2024: „KEM-Infotage“ 	„E-Festlbus“ organisiert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden 11 Feste angefahren. 	Workshops mit Entscheidungsträger:innen zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Meeting mit EVN und KEM-Gemeinden – 1 regionaler Ausbauplan. 	Erhebung potenzieller Standorte weiterer E-Tankstellen – Konzept erstellt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle relevanten Standorte erhoben 	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Insg. 2 Berichte veröffentlicht
Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine																
Informationen zu E-Carsharing und E-Fahrtendienst erhoben und Regionskonzept erstellt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Informationen eingeholt ✓ Kontaktaufnahme zu Projektpartnern hergestellt - Erstellung des Regionskonzept für Herbst 2024 vorgesehen 																
Erhebung weiterer E-Mobilitätsangebote für die Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Analyse der NÖ-weiten Mobilitätsangebote ✓ Kooperation mit der VOR (Anrufsammeltaxis in der Region) ✓ Konzepte für „Generationsbusse“ in den Gemeinden liegt vor 																
Vorstellung E-Mobilität in der Bevölkerung – Veranstaltungen abgehalten	<ul style="list-style-type: none"> ✓ E-Mobilitätsstände 2023 ✓ 2023/2024: „KEM-Infotage“ 																
„E-Festlbus“ organisiert	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Es wurden 11 Feste angefahren. 																
Workshops mit Entscheidungsträger:innen zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Meeting mit EVN und KEM-Gemeinden – 1 regionaler Ausbauplan. 																
Erhebung potenzieller Standorte weiterer E-Tankstellen – Konzept erstellt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Alle relevanten Standorte erhoben 																
Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Insg. 2 Berichte veröffentlicht 																
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit dem geplanten Betriebsstart des bedarfsgesteuerten öffentlichen Verkehrs „VOR-Flex“ im Modus eines Anrufsammeltaxis kann gerade für Familien mit (noch) zwei PKW's eine Möglichkeit geboten werden, wesentlich Kosten einzusparen, indem man auf ein fossil betriebenes Fahrzeug verzichtet. Ein allumfassendes Regionskonzept zu E-Carsharing, E-Fahrtendienste, etc. wird mit komobile/Herry Consult noch erstellt. (AP 8.1.: Potenzialerhebung E-Carsharing, E-Fahrtendienst)</p> <p>Die Organisation von „Festl-Bussen“ (in Kooperation mit LEADER-Region Weinviertel/Manhartsberg), Anschaffung von Klimatickets in allen Schmidatal-Gemeinden und die Initiative der VOR mit „VOR-Flex“, welches ebenfalls mit dem Klimaticket genutzt werden kann, sowie die Anschaffung von elektrischen „Generationsbussen“ sollen ein umfangreiches Mobilitätsangebot abrunden. Das bereits bestehende E-Tankstellennetz wird ausgebaut – bei einem konstruktiven Meeting mit der EVN wurden geeignete, öffentlich zugängliche Standorte mit den Schmidatalgemeinden erhoben und projektiert. Auch ein Konzept für einen Ladepark (u.a. auch für Schwertransporter) wurde erstellt – die Fläche hierfür wäre im WIP (Wirtschaftspark) gegeben. (AP 8.2.: Steigerung des Mobilitätsangebots)</p> <p>Die Bevölkerung wurde und wird laufend informiert. Interessierte Bürger:innen werden bei der Anschaffung, beim Fördermanagement und etwaigen sonstigen Anliegen von der KEM begleitet. Die Bewerbung von „VOR-Flex“, den bei den Gemeinden erhältlichen Klimatickets, des Festlbusse, etc. wird intensiv über Regionalmedien beworben. (AP 8.3.: E-Mobilitätsveranstaltungen)</p>																
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Leistungsindikatoren gemäß Antrag</th> <th>Erfüllung der Leistungsindikatoren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1 ausgearbeitetes Regionskonzept zu E-Carsharing und E-Fahrtendienste</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung des Konzepts erfolgt bis Sommer 2025 </td> </tr> <tr> <td>3 Informationsveranstaltungen über E-Mobilität und Angebote zu den regionalen Mobilitätslösungen</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Infostände zu eMobilität ✓ 7 KEM-Beratungen </td> </tr> <tr> <td>1 Workshop zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur in der Region</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Workshop mit den KEM-Gemeinden und der EVN </td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren	1 ausgearbeitetes Regionskonzept zu E-Carsharing und E-Fahrtendienste	<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung des Konzepts erfolgt bis Sommer 2025 	3 Informationsveranstaltungen über E-Mobilität und Angebote zu den regionalen Mobilitätslösungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Infostände zu eMobilität ✓ 7 KEM-Beratungen 	1 Workshop zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur in der Region	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Workshop mit den KEM-Gemeinden und der EVN 								
Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren																
1 ausgearbeitetes Regionskonzept zu E-Carsharing und E-Fahrtendienste	<ul style="list-style-type: none"> - Ausarbeitung des Konzepts erfolgt bis Sommer 2025 																
3 Informationsveranstaltungen über E-Mobilität und Angebote zu den regionalen Mobilitätslösungen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 2 Infostände zu eMobilität ✓ 7 KEM-Beratungen 																
1 Workshop zur Weiterentwicklung der Ladeinfrastruktur in der Region	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Workshop mit den KEM-Gemeinden und der EVN 																

	<p>Regionaler Ausbauplan für E-Ladestellen im Schmidatal entwickelt</p> <hr/> <p>Organisation „Festibus“ mittels E-Bussen der Gemeinden für 15 Veranstaltungen in der Region</p> <hr/> <p>8 cross-mediale Berichte über die Entwicklung der E-Mobilität im Schmidatal</p>	<p>✓ Es konnte ein umfangreicher Ausbauplan (u.a. auch mit Ladepark-Konzept im WIP) erstellt werden.</p> <hr/> <p>✓ 2023 und 2024 konnten 11 Veranstaltungen mit dem Festibus angefahren werden.</p> <hr/> <p>- Insg. 4 Berichte in KEM-Medien, Gemeindezeitungen und Regionalmedien</p>
--	---	---

Maßnahme Nummer:	09	
Titel der Maßnahme:	Vortragsreihe 2.0	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die KEM-Vortragsreihe, die in der vergangenen Umsetzungsperiode geschaffen wurde, wird fortgesetzt. Diesmal mit Themenschwerpunkte in Bezug auf „nachhaltigem Lebensstil“, „Ressourcenschonung und Energiesparen im Haushalt“, „Klimawandel bzw. Klimaanpassung im globalen und regionalen Bereich“, „Neuigkeiten zur E-Mobilität“, „Sanieren mit ökologischen Baustoffen“, usw. Nach Rücksprache mit interessierten Bürger:innen wird eine Weiterführung zu diesen Themenschwerpunkten gewünscht. Weiters möchte die KEM Schmidatal mittels einer Kooperation mit bezirksübergreifenden TV-Sendern (wie bspw. WaldviertelTV und WeinviertelTV) überregional vorgestellt werden. Hierfür sollen einerseits Kurzreportagen zu energie- und Klimaschutzrelevanten Themen und andererseits Diskussionsrunden unter KEM-Manager und Experten geschaffen werden.</p>	
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Meilensteine gemäß Antrag</p> <hr/> <p>Vortragsthemen für die KEM-Vortragsreihe recherchiert</p> <hr/> <p>Einladung und Terminfixierung mit externen Referenten</p> <hr/> <p>Informationsvorträge werden aufgezeichnet, bearbeitet und online hochgeladen</p> <hr/> <p>Kontakt mit überregionalen Medienkanälen hergestellt</p> <hr/> <p>Planung von Diskussions- und Expertenrunden im Zuge überregionaler Vorträge</p> <hr/> <p>Bewerbungsunterlagen zur Vortragsreihe und Diskussions- bzw. Expertenrunden liegen vor</p> <hr/> <p>Begleitende Öffentlichkeitsarbeit</p>	<p>Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</p> <hr/> <p>✓ Insg. 11 interessante Vortragsthemen recherchiert und geplant</p> <hr/> <p>✓ Laufende Abstimmung mit Experten, Referenten und Naturexperten</p> <hr/> <p>✓ Kurzvideos der eNu genutzt</p> <hr/> <p>- Liste erstellt, Kontakt noch nicht hergestellt</p> <hr/> <p>✓ Projektbesprechung erfolgt. - Durchführung wird 2025 sein.</p> <hr/> <p>✓ Bewerbungsunterlagen zur Vortragsreihe entwickelt - Bewerbungsmaterial zur Expertenrunde ist noch ausstehend</p> <hr/> <p>- Insg. 12 Berichte, Einladungen, etc. veröffentlicht</p>

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Für die interessierte Bevölkerung wurden ansprechende Informationsvorträge zu aktuellen Themen entwickelt. Eine Aufzeichnung der Vorträge empfiehlt sich aufgrund der geringen Videoqualität und zu langen Videozeit nicht. Stattdessen wurde das Kurzvideo-Angebot der eNu intensiver beworben. Die KEB Maissau und die KEM entwickeln ein Kurzvideoformat zu Energie- und Energiegemeinschaftsthemen. (AP 9.1.: Themenfindung und Organisation)</p> <p>Zu jedem Vortragsthema wurden externe Referenten (z.B.: Energieberater von der ENU, Fachexperten, Klima- und Tierexperten) eingeladen. Die Inhalte für die Vorträge wurden zum Großteil vom KEM-Management aus der Bevölkerung gesammelt und anschließend vom jeweiligen Experten zusammengestellt. Alle Informationsvorträge wurden mittels Vor- und Nachberichterstattung intensiv beworben. Die KEM bearbeitete etwaige Rückfragen im Anschluss auf die jeweilige Infoveranstaltung mittels der „KEM-Infotage“ oder im Zuge von „Bürger:innen-Foren“ auf den jeweiligen Gemeindeämtern. (AP 9.2.: Inhalte entwickeln und Einbinden externer Referenten)</p> <p>Die KEM Schmidatal ist nun auch überregional präseanter: die Praxistagung „Wasserzukunft im westlichen Weinviertel“ wurde für die Bezirke Hollabrunn und Tulln durchgeführt. Viele Nachrichten-Sender berichteten von dieser Veranstaltung. Gemeinsam mit der LEADER-Region, KLAR! Hollabrunn, KR Pulkautal und KEM Retzerland wird nun an einer „Diskussionsrunde/Expertenrunde“ gearbeitet, die die gesamte Bevölkerung im Bezirk Hollabrunn erreichen soll. Die ersten Kontakte zu Experten konnten bereits hergestellt werden. (AP 9.3.: Abstimmung und Veranstaltungsplanung mit überregionalen TV-Sendern)</p> <p>Die KEM Schmidatal nutzt alle Medien zur Berichterstattung. Die Gemeinden spielen Veranstaltungsinfos auf ihre Gemeindehomepages ein und verbreiten (für die jüngere Bevölkerung) alle relevanten Infos über „Gemeinde-Informationsmedien wie Facebook-Seiten, Whatsapp-Infogruppen und sonstige Benachrichtigungssoftware (z.B. Gem2go). Regionalmedien werden laufend eingebunden und zur Veröffentlichung wichtiger Veranstaltungsinfos gebeten. (AP 9.4.: Öffentlichkeitsarbeit und Presse)</p>										
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 900 997 936">Leistungsindikatoren gemäß Antrag</th> <th data-bbox="997 900 1465 936">Erfüllung der Leistungsindikatoren</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 936 997 1064">6 (Kurz-)Vorträge organisiert, durchgeführt und mittels Youtube zur Verfügung gestellt</td> <td data-bbox="997 936 1465 1064"> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 8 Vorträge organisiert - Youtubekanal wurde stillgelegt (Nutzung der Kurzvideos zu Energiethemen auf der eNu-Website) </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1064 997 1169">6 Vor- und Nachberichterstattungen je Vortrag auf KEM-Medienkanälen und auf Gemeindehomepages</td> <td data-bbox="997 1064 1465 1169"> <ul style="list-style-type: none"> - Zu 5 Vortragsthemen jeweils eine Vor- und eine Nachberichterstattung erstellt. </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1169 997 1227">6 Veröffentlichungen in regionale Medien</td> <td data-bbox="997 1169 1465 1227"> <ul style="list-style-type: none"> - Insg. 5 Veröffentlichungen </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1227 997 1328">Mind. 1 Diskussions- oder Expertenrunde in einem überregionalem TV-Sender bzw. Radiostation</td> <td data-bbox="997 1227 1465 1328"> <ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Expertenrunde zur „Wasserzukunft im westlichen Weinviertel“ - 1 Expertenrunde für 2025 geplant </td> </tr> </tbody> </table>	Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren	6 (Kurz-)Vorträge organisiert, durchgeführt und mittels Youtube zur Verfügung gestellt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 8 Vorträge organisiert - Youtubekanal wurde stillgelegt (Nutzung der Kurzvideos zu Energiethemen auf der eNu-Website) 	6 Vor- und Nachberichterstattungen je Vortrag auf KEM-Medienkanälen und auf Gemeindehomepages	<ul style="list-style-type: none"> - Zu 5 Vortragsthemen jeweils eine Vor- und eine Nachberichterstattung erstellt. 	6 Veröffentlichungen in regionale Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Insg. 5 Veröffentlichungen 	Mind. 1 Diskussions- oder Expertenrunde in einem überregionalem TV-Sender bzw. Radiostation	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Expertenrunde zur „Wasserzukunft im westlichen Weinviertel“ - 1 Expertenrunde für 2025 geplant
Leistungsindikatoren gemäß Antrag	Erfüllung der Leistungsindikatoren										
6 (Kurz-)Vorträge organisiert, durchgeführt und mittels Youtube zur Verfügung gestellt	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Insg. 8 Vorträge organisiert - Youtubekanal wurde stillgelegt (Nutzung der Kurzvideos zu Energiethemen auf der eNu-Website) 										
6 Vor- und Nachberichterstattungen je Vortrag auf KEM-Medienkanälen und auf Gemeindehomepages	<ul style="list-style-type: none"> - Zu 5 Vortragsthemen jeweils eine Vor- und eine Nachberichterstattung erstellt. 										
6 Veröffentlichungen in regionale Medien	<ul style="list-style-type: none"> - Insg. 5 Veröffentlichungen 										
Mind. 1 Diskussions- oder Expertenrunde in einem überregionalem TV-Sender bzw. Radiostation	<ul style="list-style-type: none"> ✓ 1 Expertenrunde zur „Wasserzukunft im westlichen Weinviertel“ - 1 Expertenrunde für 2025 geplant 										

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>10</p>						
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Green Events und ökologische Beschaffung</p>						
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Es soll im Zuge eines Workshops mit Gemeindevertreter:innen, Vereinsmitglieder:innen sowie der KEM ein Leitfaden entwickelt werden, der alle wichtigen Informationen zur optimalen Vor- und Nachbereitung sowie Durchführung eines „Green Events“ enthält und eine Umsetzung für die einzelnen Vereine wesentlich erleichtert. Eine Übersicht des Beschaffungsbedarfs und der Produktlieferanten sowie ein Ökologiecheck sollen aufzeigen, wo eine gemeinsame Beschaffung sinnvoll und realisierbar wäre. Ziel dieses Arbeitspakets ist es, den Gemeinden und allen relevanten Stakeholdern Impulse für eine ökologische Beschaffung in den Gemeinden zu geben. Bei künftigen Veranstaltungen in der Region sollen zudem Nachhaltigkeitskriterien stärker berücksichtigt werden. Spezielle Veranstaltungen sollen zukünftig als „Green Events“ abgehalten werden. Durch die nachhaltigere Beschaffung soll die Energieeffizienz in den Gemeinden signifikant gesteigert werden!</p>						
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="518 1841 997 1877">Meilensteine gemäß Antrag</th> <th data-bbox="997 1841 1465 1877">Bisherige Bearbeitung der Meilensteine</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="518 1877 997 1935">Liste von Event-Zubehör- und (regionalen) Lebensmittel-anbietern erarbeitet</td> <td data-bbox="997 1877 1465 1935"> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Liste wurde gemeinsam mit den Gemeinden erstellt </td> </tr> <tr> <td data-bbox="518 1935 997 1993">Liste mit allen öffentlichen Veranstaltungen für jede Gemeinde liegt vor</td> <td data-bbox="997 1935 1465 1993"> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Veranstaltungskalender des LPSM organisiert </td> </tr> </tbody> </table>	Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine	Liste von Event-Zubehör- und (regionalen) Lebensmittel-anbietern erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Liste wurde gemeinsam mit den Gemeinden erstellt 	Liste mit allen öffentlichen Veranstaltungen für jede Gemeinde liegt vor	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Veranstaltungskalender des LPSM organisiert
Meilensteine gemäß Antrag	Bisherige Bearbeitung der Meilensteine						
Liste von Event-Zubehör- und (regionalen) Lebensmittel-anbietern erarbeitet	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Liste wurde gemeinsam mit den Gemeinden erstellt 						
Liste mit allen öffentlichen Veranstaltungen für jede Gemeinde liegt vor	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Veranstaltungskalender des LPSM organisiert 						

	<p>Übersicht Beschaffungsbedarf und Produktlieferanten liegt vor</p> <hr/> <p>Workshops mit den Vereinen und Gemeinden der Region</p> <hr/> <p>Ökologiecheck und Gemeindeberatung durchgeführt</p> <hr/> <p>Kontakt mit LEADER-Region hergestellt</p> <hr/> <p>Gemeinsames (LEADER- und KEM-)Konzept entwickelt und vorgestellt</p>	<p>- Liegt noch nicht vor</p> <hr/> <p>✓ Besuch des IÖB-Workshops in Herzogenburg ✓ 1 Regionsworkshop mit allen Gemeindemitarbeiter:innen</p> <p>- 1 weiterer Workshop mit den Regionsvereinen soll 2024/2025 durchgeführt werden.</p> <hr/> <p>- Ausstehend</p> <hr/> <p>- Kontakt hergestellt</p> <hr/> <p>- ausstehend</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>AP 10.1.: Leitfaden für nachhaltigere Veranstaltungen entwickeln - „Green Events“ und AP 10.3.: Ökologische Beschaffung befinden sich noch in Umsetzung und werden 2024/2025 verfolgt. Die Entscheidungsträger:innen und das Verwaltungspersonal der Gemeinden, welche oftmals ehrenamtlich bei Gemeinde- und Sportorganisationen tätig sind, wurden bereits in einem umfangreichen „Gemeindeforum“ zu einer Besprechung („ökologische Beschaffung und Nachhaltigkeit in den Gemeinden – Best-Practice-Projekte“) eingeladen – viele wertvolle Inputs zum Leitfaden konnten gesammelt werden. Die Vereine sowie Schulen der Region werden erst eingeladen. (AP 10.2.: Workshops mit den Vereinen der Region und den Gemeinden)</p>	
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Leistungsindikatoren gemäß Antrag</p> <hr/> <p>Leitfaden zu Green Events für die Region entwickelt und den Gemeinden zur Verfügung gestellt</p> <hr/> <p>2 Workshops mit den Vereinen abgehalten und Richtlinien (für den Leitfaden) erarbeitet</p> <hr/> <p>15 abfallfreie Feste</p> <hr/> <p>5 Green Events</p> <hr/> <p>Ein Ökologiecheck pro Gemeinde inkl. Empfehlungsschreiben des KEM-Managers</p> <hr/> <p>6 Gemeinderatsbeschlüsse zur ökologischen Beschaffung liegen vor</p>	<p>Erfüllung der Leistungsindikatoren</p> <hr/> <p>- Leitfaden begonnen aber noch nicht vollendet</p> <hr/> <p>✓ 1 Workshop mit Gemeinden ✓ 1 Workshop mit den Regionsvereinen geplant</p> <hr/> <p>- Insg. 7 „sauberhafte Feste“ (NÖ-Version der „Green Events“)</p> <hr/> <p>✓ Insg. 7 „sauberhafte Feste“ (NÖ-Version der „Green Events“) veranstaltet.</p> <hr/> <p>- Kontakte mit GWÖ Österreich und Umweltverband Österreich hergestellt. Ökologiecheck ausstehend.</p> <hr/> <p>- Noch ausstehend</p>

4.b Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – Durchführung

Die KEM Schmidatal hat einen bisherigen Umsetzungsgrad der geplanten und eingereichten Maßnahmen (gemäß Weiterführungsantrags) von ca. **63,93%**!

Nr.	Kurzbeschreibung (Maßnahmenlistung und –gliederung muss dem Leistungsverzeichnis der Einreichung entsprechen)	Kommentar von MRM unterstützt durch QM- Berater/in	Umsetzungsgrad in %
1	Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes		
1.1	Datenerhebung Ist-Analyse	Datenerhebung vollends abgeschlossen, AP finalisiert	100
1.2	Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes	Aktualisierung gemäß Förderantrag abgeschlossen - AP finalisiert	100
1.3	Vorstellung und Präsentation des UK - Stakeholder und Öffentlichkeit	Das aktualisierte Umsetzungskonzept wird den Verantwortlichen der Gemeinden präsentiert und über Online-Medien (KEM-Homepage, Gemeindezeitung, NÖN, etc) im Herbst 2024 vorgestellt.	10

2	Regionale Wärmewende 2.0: "Raus aus Öl und Gas"		
2.1	Bestandserhebung aller fossil beheizten Gebäude	Mit den Rauchfangkehrern bzw. auf Basis der Energiebuchhaltung wurden alle privaten und kommunalen Gasheizungen erhoben.	100
2.2	Kontaktaufnahme und Informationskampagnen	Nachdem in der kurzen Zeit zwischen Erhebung und geplanter Versendung des BGM-Briefs schon viele Heizungen auf Erneuerbare umgestellt wurde, entschied man sich anstatt der BGM-Briefe allgemeine Postwurfsendungen durchzuführen und mit Plakaten zu werben.	100
2.3	Umsetzungsbegleitung – „individuelles Sorglospakets“ fortsetzen	Zwei „Raus aus dem Öl und Gas“-Veranstaltungen (inkl. thermischer Sanierung) mit Expertenvorträgen und Diskussionsrunden organisiert. Regionale Haustechnikfirmen und Installateur:innen sowie Bau- und Sanierungsfirmen wurden zu den Infoveranstaltungen eingeladen. Um die Energieberater des Land NÖ zu entlasten, übernahm das KEM-Management per Telefon und in den Gemeindeämtern die Energieberater-Sammeltage - die Bürger:innen konnten beim Ausfüllen des „Erhebungsformulars“ zum Heizungstausch sowie bei der Angebotseinholung, beim Förderansuchen, bei der zeitlichen Organisation, etc. und nach der Energieberatung unterstützt werden.	100
2.4	Fokus auf „Saubere Heizen für ALLE“	Für die Bevölkerung im untersten Einkommensdezil wurde (und wird) eine angemessene und umfangreiche Umsetzungsbegleitung gemeinsam mit der Caritas, Volkshilfe und der Koordinationsstelle zur Bekämpfung von Energiearmut (KEA) angeboten. Neben den Sozialeinrichtungen wurden auch die Amtsleiter:innen (AL), Gemeinderät:innen (GR) und Ortsvorstehern (OV) der Gemeinden ins Projekt miteinbezogen, welche sich tatkräftig am Projekt beteiligen. Die KEM konnte die vielen Anfragen mittels eines Erstgesprächs bearbeiten und vermittelte die Bürger:innen an die zuständigen Einrichtungen bzw. war weiterhin als Anlaufstelle bei Rückfragen zur Stelle.	100
2.5	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	Laufende ÖA mittels Flyerwerbung, Postwurfsendungen und Gemeindezeitungs- sowie Regionalmedienberichten	100

3	<i>Gemeinden und Betriebe werden öl- und gasfrei</i>		
3.1	Kontaktaufnahme mit den Betrieben der Region	Eine Liste aller bei der WKO gemeldeten Wirtschaftsbetriebe wurde eingeholt. Danach wurden alle Betriebe persönlich angeschrieben, um sie über die Maßnahmen der KEM Schmidatal zu informieren. Der KEM-Manager fungierte stets als Vermittler zwischen WKO und den Betrieben.	75
3.2	Durchführung von Veranstaltungen mit Thema: „Energie in meinem Betrieb“	In einer Infoveranstaltung im Herbst 2024 für KMU (gemeinsam mit der LEADER-Region, WKO, KEM Retzerland, KR Pulkautal und KLAR! Hollabrunn) soll die überregionale Offensive kommuniziert werden.	0
3.3	Energieeffizienzprojekte in Gemeinden und Betrieben - Umsetzungsbegleitung	Es konnten 6 fossile Heizsysteme in Gemeindegebäude auf erneuerbare Energieträger umgestellt, 8 Energieeffizienzprojekte seit März 2023 begleitet und umgesetzt sowie 5 Betriebsberatungen durchgeführt werden.	75
3.4	Erstellung von Informationsmaterialien	Die KEM stellt laufend Presstexte, Einladungen, Handouts, etc. zur Verfügung.	20
3.5	Benchmark-Erstellung „vorher-nachher“ für Betriebe	Die ersten, aussagekräftigen Benchmarks inkl. einer Berechnung zur Energie- und Kostenreduktion sowie CO2-Einsparung können erst 2025 erstellt werden.	15

4	<i>Aufrüstung der Energie-Speicherkapazitäten im kommunalen Bereich</i>		
4.1	Bestanderhebung krisenrelevanter Infrastruktur	Bestandserhebung zu „kommunalen Notfallresilienz-Systemen“ gemeinsam mit den Fachexperten erledigt. Die Ergebnisse wurden in einem Protokoll je Gebäude und Grundstücke dargestellt.	100
4.2	Projektentwicklung, Fördermanagement und Finanzierung	Projekte bei lukrativen Standorten wurden entwickelt. Einreichung, Abrechnung, etc., Fördermanagement obliegt der KEM. Bürgerbeteiligungsmodelle und andere Finanzierungsmöglichkeiten wurden in einer KEM-Sitzung besprochen, jedoch aufgrund der hohen Leitzinsen der EZB (5%) und Bankzinsen (3,5%), der fehlenden Netzkapazität und der Ungewissheit bzgl. Einspeise- und Ausbaubegrenzungen auf Eis gelegt. Es wurde ein „Sonder-Meeting“ mit der Netz NÖ GmbH und allen Entscheidungsträger:innen einberufen, um die Situation rund um die Schmidateler Energienetze zu klären. Jenes Veranstaltungsformat war ein Vorreiter in ganz NÖ und wird nun für weitere KEM's in NÖ über das KEM-QM angeboten!	90
4.3	Regionale Ausschreibung	Eine regionale Ausschreibung wurde diskutiert, aber leider aufgrund Ausbauprobleme und Einspeisebegrenzungen (aufgrund mangelnder Kapazität bei den regionalen Umspannwerken) verworfen. 2025 ist ein weiterer, größerer Ausbau an PV und Speichersystemen vorgesehen – eventuell ist es hier möglich eine reg. Ausschreibung zu erstellen!	50
4.4	Umsetzungsbegleitung	Der KEM-Manager begleitet bei allen förderrelevanten Themen bis hin zur Unterstützung der Abrechnung erstellter Anlagen. Der Umsetzungsplan wurde laufend abgestimmt.	100
4.5	Begleitende Öffentlichkeitsarbeit	Einige Erfolgsprojekte wurden bereits in regionalen Medien (Gemeindezeitung, NÖN, Bezirksblätter, etc.) sowie auf der KEM-Homepage vorgestellt. Im Endbericht wird ein Best-Practice-Beispiel formuliert.	70

5	<i>Schmidateler Sanierungsinitiative</i>		
5.1	Datenerhebung Bestandsdaten	In allen sechs Gemeinden wurden die vorhandenen Daten erhoben und protokolliert. Der Sanierungsgrad bzw. die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der einzelnen Gebäude wurden eruiert.	100
5.2	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	2023 und 2024 wurden die Empfehlungen seitens der KEM den kommunalen Entscheidungsträger:innen in Berichtsform vorgelegt. Dieses Format ist für die Bgm. und VBgm. nach Rücksprache am geeignetsten.	66,6
5.3	Sanierungsfahrplan, Umsetzungsbegleitung	Aus Energieausweisen, Sanierungskonzepten, Datenauswertungen gemäß der Energiebuchhaltung, etc. wurde ein geeigneter Sanierungsfahrplan entwickelt. Die Ergebnisse aus den Auswertungen sowie den Anmerkungen in den jeweiligen Sanierungskonzepten und der Energiebuchhaltung geben den kommunalen Entscheidungsträger:innen noch	100

		bessere Einblicke in die Verbesserungspotenziale öffentlicher Gebäude.	
5.4	Unterstützung der Energiebeauftragten	Die Energiebeauftragten werden laufend zu Vernetzungstreffen geladen und bei der Energiebuchhaltung sowie Berichtslegung des jährlichen „Energieberichtes“ unterstützt. Der KEM-Manager ist ständig bemüht, die Datenauslese für die Gemeinden zu optimieren – so wurde bspw. die Zählerdatenautomatisierung für Stromzähler (ZAUT) in der gesamten Region gemeinsam mit dem Land NÖ, der Firma Siemens und der eNu aufgesetzt. Die Implementierung der ZAUT wird im Herbst 2024 geschehen und erleichtert den Gemeinden den energiebuchhalterischen Aufwand enorm!	100
5.5	Anlagen- und Energieausweis-Datenbank NÖ	Es wird eine flächendeckende Erfassung aller kommunaler Gebäude in den NÖ-Datenbanken „ZEUS“ und „Anlagendatenbank“ angestrebt. Diese Maßnahme befindet sich jedoch noch auf der Agenda der KEM.	15

6	<i>Sonnenkraft macht unabhängig</i>		
6.1	Sparen mit Smart-Meter	Die KEM möchte mehr Bewusstsein für nachhaltige Energiegewinnung schaffen und Informationen zum neuen Smart-Meter-System bereitstellen. Geplant ist dieses AP für 2025.	5
6.2	Sorglospaket - „Wie komme ich zu meinem eigenen Sonnenkraftwerk?“	Zwei öffentliche Veranstaltungen konnten (in Kooperation mit ausführenden Solarfachfirmen sowie Solarplanern der Region und der eNu) geplant werden und dabei das Sorglospaket aktiv beworben werden: Fachfirmen zur PV- und Speichertechnik sowie Notstromversorgung konnten Info- und Produktstände aufbauen. Um die Bewohner:innen der Region in ihrem Vorhaben zur Errichtung eines eigenen Sonnenkraftwerkes zu unterstützen, hat die KEM Beratertage („KEM-Infotage“) organisiert. Diese Infotage ersetzen die Energieberatersammeltage, da keine einzelnen Energieberatungen für PV mehr angeboten werden!	100
6.3	Energiegemeinschaften	Um die erzeugte (Sonnen-)Energie in der Region zu halten und den Autarkiegrad des Schmidatals zu steigern, wurde neben der bereits bestehenden Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) KEB Maissau eine weitere EEG in Heldenberg gegründet. Die EEG „Energie-HELDENBERG“ ist eine innovative EEG (KPC-Förderantrag wurde von KEM eingereicht und bestätigt) und wurde im Mai 2024 eröffnet. Eine Fusion der KEB Maissau und der EEG Heldenberg ist im Gespräch und wird mit den Entscheidungsträger:innen diskutiert. Die KEM Schmidatal fungiert dabei stets als Bindeglied zwischen den EEG's, den Fachplanern und Gemeindevertreter:innen sowie den Bürger:innen.	100
6.4	Bewerbung in der Öffentlichkeit	Laufende ÖA. Eine umfangreiche Infoveranstaltung (Bewerbung erfolgt durch KEM) mitsamt Kurzvideos zu EEG's und zur PV- bzw. Speichertechnik in Kooperation mit der KEB Maissau und eKUT GmbH ist für Herbst 2024 vorgesehen.	75

7	<i>Optimierung des „Alltagsradelns“</i>		
7.1	Optimierung der „Radkarte durchs Schmidatal“	Die Rückmeldung der Bevölkerung (durch eine Umfrage und viele persönliche Gespräche erhalten) und von den Verantwortlichen der Gemeinden wird 2024 und 2025 eingearbeitet. Die Beschilderungssysteme (Übersichtstafeln) werden ebenfalls erweitert.	15
7.2	Verbesserung der Radwegestrukturen	Insgesamt 5 Projekte zum regionalen Radwegeausbau konnten seit März 2023 bereits erfolgreich umgesetzt werden. Weitere 5 Projekte sind künftig geplant. Die Gemeinde Maissau befindet sich gerade im Radwegeausbau vom Gemeindezentrum über 2 KG's zum Bahnhof Limberg.	75
7.3	Integrierung des „Alltagsradelns“	Fehlende Lademöglichkeiten und Abstellmöglichkeiten bzw. Abstellanlagen werden 2025 umgesetzt - eine Liste mit potenziellen Standorten liegt vor. Das „Alltagsradeln“ wurde mit einer regionalen „Radsternfahrt“ durch die schöne Manhartsberger Region inkl. geselligem Ausklang beworben. 2024 soll ein Rad-Wandertag stattfinden. Im Zuge der jährlichen Mobilitätswochen wurden und werden Radreparaturstationen, Radinfostände und Radfahractionen (NÖ	50

		radelt bzw. Österreich radelt, Spusu Gemeindecallenges) gemeinsam mit den Schulen und (Dorferneuerungs-)Vereinen der Region organisiert.	
7.4	E-Lastenräder für die Gemeinden	Im Zuge der Förderaktion „E-Fahrräder und (E-)Transporträder für Gemeinden“ soll für jede Gemeinde ein E-Lastenrad angeschafft werden. Angebote werden 2024 eingeholt.	0
7.5	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	Die fertiggestellte, optimierte Radkarte wird 2025 cross-medial beworben und der Bevölkerung digital und ausgedruckt zur Verfügung gestellt. Veranstaltungen und Aktionen wurden und werden in den Gemeindezeitungen und anderen regionalen Medien veröffentlicht.	25

8	Neue Mobilitätskonzepte für die Region		
8.1	Potenzialerhebung E-Carsharing, E-Fahrtendienst	Mit dem geplanten Betriebsstart des bedarfsgesteuerten öffentlichen Verkehrs „VOR-Flex“ im Modus eines Anrufsammeltaxis kann ein tolles Mobilitätsprogramm für die Bevölkerung angeboten werden. Ein allumfassendes Regionskonzept zu E-Carsharing, E-Fahrtendienste, etc. wird (in Kooperation mit komobile und den KEM-Gemeinden) noch erstellt und soll weitere Potenziale zeigen.	20
8.2	Steigerung des Mobilitätsangebots	Die Organisation von „Festl-Bussen“, die Anschaffung von Klimatickets in allen Schmidatal-Gemeinden, die den Bürger:innen zur Verfügung gestellt werden, und die Initiative der VOR mit „VOR-Flex“, welches ebenfalls mit dem Klimaticket genutzt werden kann, sowie die Anschaffung von elektrischen „Generationsbussen“ sollen ein umfangreiches Mobilitätsangebot abrunden. Das bereits bestehende E-Tankstellennetz konnte nach einem konstruktiven Meeting mit der EVN weitere geeignete, öffentlich zugängliche Standorte in den Schmidatalgemeinden aufzeigen. Diese werden 2024 projektiert. Auch ein Konzept für einen Ladepark (u.a. auch für Schwertransporter) wurde erstellt – die Fläche hierfür wäre im WIP (Wirtschaftspark) gegeben.	40
8.3	E-Mobilitätsveranstaltungen	Die Bevölkerung wurde und wird im Zuge von öffentlichen Veranstaltungen (z.B. Schmankerlmarkt Ziersdorf, KEM-Infotage, Vortragsreihe 2024, etc.) in Kooperation mit der Energieagentur NÖ und einem Fachexperten über E-Mobilität informiert. Interessierte Bürger:innen werden laufend bei der Anschaffung, beim Fördermanagement und etwaigen sonstigen Anliegen von der KEM begleitet. Weitere Testaktionen, Infostände, Öffentlichkeitsarbeit sind geplant.	75

9	Vortragsreihe 2.0 zu umwelt- und energierelevanten Themen		
9.1	Themenfindung und Organisation	Ansprechende Informationsvorträge zu aktuellen Themen wurden entwickelt. Das Kurzvideo-Angebot der eNu wurde (zur zusätzlichen Informationsbeschaffung) intensiv beworben, das geplante Video- und Aufzeichnungsformat der KEM jedoch verworfen. Zu vielen Energie- und Umweltthemen existieren hochwertige (Kurz-)Videos auf der eNu-Webseite und es ist für die KEM nicht nötig, Videos zu den gleichen Inhalten/Themen aufzunehmen und hochzuladen. Die KEM und KEB Maissau planen jedoch ein Kurzvideoformat zu Energie- und Energiegemeinschaftsthemen für unsere Region.	100
9.2	Inhalte entwickeln und Einbinden externer Referenten	Zu jedem Vortragsthema wurden externe Referenten (z.B.: Energieberater von der ENU, Fachexperten, Klima-, Natur- und Tierexperten) eingeladen. Die Inhalte für die Vorträge wurden zum Großteil vom KEM-Management aus der Bevölkerung gesammelt und anschließend vom jeweiligen Experten zusammengestellt.	100
9.3	Abstimmung und Veranstaltungsplanung mit überregionalen TV-Sendern	Die KEM Schmidatal ist durch die Praxistagung „Wasserkunft im westlichen Weinviertel“ überregional präsenter geworden. Viele Nachrichtensender berichteten von dieser Veranstaltung. Gemeinsam mit der LEADER-Region, KLAR! Hollabrunn, KR Pulkautal und KEM Retzerland wird nun an einer „Diskussionsrunde/Expertenrunde“ gearbeitet, die die gesamte Bevölkerung im Bezirk Hollabrunn erreichen soll. Die ersten Kontakte zu Experten konnten bereits hergestellt werden. Veranstaltungszeitraum: Herbst 2025	15

9.4	Öffentlichkeitsarbeit und Presse	Laufende ÖA über KEM-, Gemeinde- und Regionalmedien	75
-----	----------------------------------	---	----

10	Green Events und ökologische Beschaffung		
10.1	Leitfaden für nachhaltigere Veranstaltungen entwickeln - „Green Events“	Einige Veranstaltungen, die als „Green Event“ umgesetzt wurden, konnten über die Landesförderung „Sauberhafte Feste“ gefördert werden. Leider lief die Förderung „Sauberhafte Feste“ vom Land NÖ ab 01.01.2024 aus und wurde nur bedingt (für Sportveranstaltungen) fortgesetzt – dies erschwert die Umsetzung der Maßnahme für die Vereine. Leitfaden soll 2025 fertiggestellt werden!	33,3
10.2	Workshops mit den Vereinen der Region und den Gemeinden	Die Vereine der Region sollen an einen Tisch geholt werden, um gemeinsam Ideen und Erfahrungen für einen regionalen Leitfaden zu entwickeln. Die Entscheidungsträger:innen und das Verwaltungspersonal der Gemeinden, welche oftmals ehrenamtlich bei Gemeinde- und Sportorganisationen tätig sind, wurden bereits in einem umfangreichen Gemeindeforum eingeladen, um wertvolle Inputs zum Leitfaden einbringen zu können. Die reg. Schulen zeigten sich von der Initiative begeistert und entwickelten viele Programme für die Schülerinnen – wir planen, die Schulen auch verstärkt in die Umsetzung miteinzubeziehen!	50
10.3	Ökologische Beschaffung	2024/2025	10

Kommentarfeld von KEM-QM-Berater (optional)	<p>Mit diesem Zwischenbericht zeigt die Region Schmidatal ein ausführliches und nachvollziehbares Bild der bisherigen Tätigkeiten in der Weiterführungsphase III. Der Großteil der Maßnahmen wurde wie geplant und im Zeitplan umgesetzt. Es gab keine Maßnahmenänderungen. Kleinere Anpassungen wurden mit dem KEM-QM abgestimmt und werden im Kapitel 7 dokumentiert. Durch diese kam es zu keiner Schmälerung der Umsetzungsqualität.</p> <p>Der Indikator „Bürgerbeteiligungen“ in Maßnahme 04 ist aufgrund der bestehenden Netzbeschränkungen aktuell nicht durchführbar. Die KEM zeigte hier aber besondere Initiative und organisierte einen umfangreichen Austausch mit dem Netzbetreiber, der als vorbildlich für Niederösterreich gilt. Auch der Indikator „YouTube-Videos“ in Maßnahme 09 kann nicht erfüllt werden, da der YouTube-Kanal stillgelegt wurde. Hier bieten aber viele andere Organisationen passende Videos, welche durch die KEM verwendet werden.</p> <p>Im Rahmen der Abstimmung mit dem KEM-QM wurde auf die Einhaltung der Maximallänge der einzelnen Maßnahmenbeschreibungen hingewiesen. Daraufhin wurde der Bericht auf die nun vorliegende Länge gekürzt.</p>
--	---

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: „KEM-Infotage“: Individuelles Sorglospaket für jedes Energieprojekt

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM-Region

Bundesland: NÖ

Projektkurzbeschreibung:

2023 und 2024 waren unsere regionalen Energieberater in NÖ aufgrund der Vielzahl an Energieberatungsanfragen sehr oft sehr lange ausgebucht. Um den Bürger:innen des Schmidatals dennoch ein umfassendes „Sorglospaket“ (mit Leistungen hinsichtlich Projektvorbesprechung und Definition der Projektziele, Erhebung des Ist-Standes sowie Unterstützung bei der Angebotseinholung, beim Förderansuchen, bei der zeitlichen Organisation, etc. und natürlich nach der Energieberatung bei der Projektabschluss (u.a. Förderabrechnung) bieten zu können, übernahm der KEM-Manager die Energieberater-Sammeltage.

Projektkategorie:

x Erneuerbare Energie:

x Photovoltaik; x Solarthermie; Wind; x Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öff. Verkehr; E-Mobilität; Radverkehr; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson:

Name: Markus Pröglhöf, B.Sc.

E-Mail: office@kem-schmidatal.at

Tel.: 0676/6716892

Weblink: <https://www.kem-schmidatal.at/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in:

Anfang 2023 hatten wir mit vielen Bürger:innen-Anfragen hinsichtlich PV, Heizungsumstellungen und therm. Sanierungen zu kämpfen, da viele Fachexperten und Energieberater des Land NÖ restlos ausgebucht waren und die Wartezeiten bei Energieberatungen (gemäß Info-Mail der Energieberatung NÖ) 6-8 Wochen in Anspruch nahm. Es freut die Regionsvertreter:innen und mich, dass wir in dieser Zeit binnen 3 Wochen ein großartiges und bürger:innen-nahes Format entwickeln konnten, um die individuellen Fragen aus der Bevölkerung vollends behandeln und individuelle Projekt- und Förderberatungen anbieten zu können. Weiters freut es uns, die Energieberatung NÖ und deren Energieberater:innen mit diesem Format spürbar entlasten zu können!

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Aufgrund der hohen Nachfrage (an Energieberatungen und Förderinformationen zu Heizungsumstellungen, Photovoltaik-Projekten, thermischen Gebäudesanierungen sowie einfachen Energiesparmaßnahmen im Haushalt und der Spezialförderung „Sauber Heizen für alle“) wurde 2023 und 2024 ein Format entwickelt, mit dem die Bürger:innen schnellst- und bestmöglich die gewünschte Information erhielten. Es kam zu (fast) keinem Rückstau und zu keinen langen Wartezeiten für die Bürger:innen.

Das Projekt wurde nicht mit messbaren Zielen festgelegt. Wir verzeichnen aber bis jetzt (Stand: 29.08.2024) insg. 103 Projektberatungen (kleine sowie umfangreiche) und konnten die Energieberatung NÖ sowie unsere Energieberater des Landes NÖ deutlich entlasten.

Ziel war es neben den Projekt- und Förderberatung auch die Marke der KEM in der Bevölkerung weiter zu etablieren. Man kennt uns in der gesamten KEM-Region nun als „regionales Projekt- und Fördermanagement für die Entwicklung nachhaltiger und erneuerbarer Energien“.

Ablauf des Projekts:

Der Projektbeginn war im Juni 2023. Eine Vorlaufzeit gab es lediglich bei der Projektplanung mit den Stakeholder:innen der Gemeinden (im April/Mai 2024), in der die Projektziele und der Projektablauf sowie alle (Spezial-)Förderungen mit den Gemeindevertreter:innen besprochen wurde. Eine einheitliches Flyerformat (zur Steigerung des Wiedererkennungswertes) wurde entwickelt.

Das Projekt läuft aufgrund der nach wie vor hohen Beratungsanfragen und der nach wie vor hohen Auslastung der Energieberater:innen weiter! Die eingebundenen Gemeindevertreter:innen (allen voran die Ortsvorsteher der KG) bringen sich aktiv in das Projekt ein und betreiben eine Menge Mundpropaganda sowie andere Werbung, um das Angebot weiter unter die Leute zu bringen. Sie werden stets am aktuellen Stand (hinsichtlich aktueller Förderbedingungen und neuer Technologien am Markt) gehalten.

Expert:innen der Energieberatung NÖ, des Landes NÖ und/oder der KPC wurden laufend in Detailfragen miteinbezogen. Für etwaige Fragen, die das KEM Management nicht ad hoc beantworten konnte, wurden Ansprechpartner:innen aus den verschiedensten Förder- und Landesprogrammen kontaktiert.

Es wurden keine Meilensteine definiert. Insgesamt 103 Projekt- und/oder Förderberatungen wurden in den letzten 18 Monaten gezählt.

Kosten:

Es sind keine zusätzlichen Kosten entstanden. Die Personal- und Raumkosten für die einzelnen Beratungstermine wurden alleamt von der Gemeinde (In-Kind-Leistung, da wir die gemeindeeigenen Bildungsräume hierfür genutzt haben) oder der KEM finanziert.

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

-

Projekterfolge (Auszeichnungen)/Rückschläge in der Umsetzung:

Projektziele wurden grundsätzlich nicht definiert. (Intere) Ziele waren es, die Bürger:innen neben dem Projektstart und den teilweise komplexen Fördermodalitäten auch auf etwaige Spezialförderungen (Sauber Heizen für Alle) aufmerksam zu machen. Aufgrund der vollends positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zu diesem Beratungsformat sehen wir dies jedoch als großen Erfolg für die Region und die KEM an.

Vor allem bei der Sauber Heizen Spezialförderung machte es sich bezahlt, die Ortsvorsteher und Gemeinderäte ins Boot zu holen – im ländlichen Raum wird einem engagierten Ortsvorsteher/Gemeinderat meist viel Info und viel Rückmeldung zu Projekten von der Ortsbevölkerung weitergegeben. Dies machten wir uns zu Nutze – die Ortsvorsteher der KG's wurden an einen Tisch geholt und Projektideen (in der Vorlaufzeit) gesammelt. Man entschied sich nach viel Rückmeldung für einheitliche Infofolder mit Wiedererkennungswert und viel Mundpropaganda in den einzelnen Orten – dies spiegelte sich an der hohen Zahl an Anfragen (103) zu Energieprojekten wider.

Das Projekt wurde medial und auf Homepages bzw. sonstige Gemeindemedien (z.B. Whatsapp-Infokanäle, gemeindeinterne Facebook-Gruppen, etc.) beworben.

In der Umsetzung gab es keinerlei Rückschläge oder Probleme, da der KEM Manager stets für die Bevölkerung erreichbar war und somit etwaige dringende Fragen sofort beantworten oder die Bürger:innen an die jeweiligen zuständigen Stellen delegieren konnte.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Empfehlung ist es, den Energieberaterkurs (A- sowie F-Kurs) zu besuchen und abzuschließen. Dies ist über die MO „Projektmanagement“ des KEM-Budgets budgettierbar.

Die Einbindung der Gemeinden (Amtsleiter, Ortsvorsteher, Gemeinderäte, etc.) zur Verbreitung der Informationen und des Angebots ist empfohlen. Die 1. Anlaufstelle für die Bürger:innen sollte aber definitiv das KEM Management und nicht die Gemeinden oder die Vertreter:innen sein. Leider wurden manchmal (von den Gemeinden) falsche Kontaktdaten oder Informationen verbreitet. Daher hat in der folgenden Umsetzung die KEM die Zügel in die Hand genommen und Anfragen zu 100% selbst bearbeitet.

Um auf alle Fragen und Anregungen der Bevölkerung situationselastisch eingehen zu können, wird empfohlen, stets kompetente Ansprechpartner:innen per Telefon parat zu haben, um Rückfragen (sollten welche bei z.B. sehr detaillierten Fragen auftreten) oder 2te Meinungen zu bestimmten Themen schnell einholen zu können. Das Beratungsangebot der KEM Schmidatal richtete sich nicht nach einer „One-Man-Show“ – es fand laufend ein konstruktiver Austausch zu Projektpartner:innen und Förderexpert:innen statt.

Es konnten viele Kontakte zu regionalen Bürger:innen gesammelt werden. Mit manchen Bürger:innen kam die KEM auch in einen Smalltalk, um tiefgreifendere Energiethemen und Regionsprojekte zu diskutieren und so die Meinungen der Bürger:innen dazu einzuholen. Viele Bürger:innen haben ihre Meinung zu geplanten und umgesetzten Projekten mitgeteilt und interessieren sich bspw. auch an einer freiwilligen Mitarbeit bei manchen Projekten – das KEM Team ist also durch diese Maßnahme ein klein wenig gewachsen.

Projektrelevante Webadresse:

KEM-Webseite (<https://www.kem-schmidatal.at/>)

6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung

Beschreibung der Aktivitäten im Wissensaustausch zwischen den Klima- und Energie-Modellregionen.

<p>Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website – Best-Practice Beispiele</p>	<p>Energieeffiziente Straßenbeleuchtung in der KEM-Schmidatal (https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/225)</p> <p>Sonnenkraft im Schmidatal – Bürgerbeteiligungskraftwerke (https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/324)</p> <p>Fahrrad-Energieradweg (https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/333)</p> <p>Schmidatal Radkarte (https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/420)</p> <p>KEM trifft ART (https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/505)</p>
<p>Themen von Präsentationen bei Schulungstreffen (Projektvorstellungen am Podium bzw. beim Markt der Ideen)</p>	<p>Es wurden bisher keine Projekte am Podium oder beim Markt der Ideen vorgestellt. Im Zuge der Hauptveranstaltung 2024 (in Mondsee) konnte gemeinsam mit der eNu und Franz Patzl vom Land NÖ die vorbildliche Energiebuchhaltung im Schmidatal bei der Arbeitsgruppe „Energiebuchhaltung in NÖ mit EBN und Siemens Navigator“ vorgestellt werden. Im Zuge eines „Erfahrungsaustausches“ unter KEM-Manager:innen (organisiert von unseren KEM-QM-Betreuer:innen) konnte die „Sondersitzung“ über „die Herausforderungen der Energiezukunft im Schmidatal“ vorgestellt werden – dieses Format wurde vom KEM-QM in Absprache mit der KEM Schmidatal vollends übernommen und an weitere 10 KEMs angeboten!</p>

Energiebuchhaltung – Darstellung der Umsetzung der Energiebuchhaltung in der Region (welche Gemeinden führen Energiebuchhaltung in welchem Umfang durch).

Die sechs Gemeinden der KEM Schmidatal wurden ab 2018 intensiv bei Themen und Aufgaben hinsichtlich der gemeindeinternen Energiebuchhaltung seitens des KEM-Managements unterstützt. Das KEM-Management eignete sich hierfür umfangreiches Wissen zur Arbeitssoftware (Siemens Navigator und EBN-Energieberichts-tool) durch Fortbildungen und Schulungsvideos der eNu an. Bis heute steht das KEM-Management in engem Kontakt mit den Energiebeauftragten der Gemeinden.

2019 wies die KEM Schmidatal nur eine Gemeinde als Vorbildgemeinde auf (Sitzendorf a. d. Schmida). Alle anderen fünf Gemeinden erfassten den öffentlichen Strom- und Wärmeverbrauch sehr unzufriedenstellend oder gar nicht. In den letzten 5 Jahren konnte eine „vorbildliche“ Energiebuchhaltung in allen Gemeinden implementiert werden. 2023 wurden alle Gemeinden des Schmidatals als „NÖ Energie.Vorbildgemeinden“ ausgezeichnet! Auch 2024 rechnen wir damit, diesen Titel für alle KEM-Gemeinden zu erreichen!

Das KEM-Management und die eNu unterstützt die Energiebeauftragte und Gemeindemitarbeiter bei der Zählerablesung, Datenauswertung und Erstellung eines vorbildhaften Energieberichtes. Da die KEM Nutzungsrechte für die Softwareprogramme aller Gemeinden eingeholt hat, können im Energiebericht Handlungsempfehlungen für den Gemeinderat, Benchmarkauswertungen, Datenevaluierungen und weitere Inputs seitens der KEM jährlich eingebracht werden. Der Energiebericht wird gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 jährlich erstellt und dem Gemeinderat präsentiert.

Kurze Beschreibung in tabellarischer Form bzgl. der durchgeführten Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmenumsetzung

Publikationen (KEM-Webseite und KEM-Facebook Account)

Datum	Titel des Artikels	Link	KEM-Maßnahme
06.03.2023	Singvogelwanderung im Schmidatal	https://www.kem-schmidatal.at/singvogelwanderung-im-schmidatal/	9
06.03.2023	Singvogelwanderung im Schmidatal (Ausblick)	Facebook-Artikel	9
11.04.2023	Schmidataler Sanierungsoffensive	https://www.kem-schmidatal.at/schmidataler-sanierungsoffensive/	5
11.04.2023	Schmidataler Sanierungsoffensive	Facebook-Artikel	5
13.05.2023	KEM-Infotage	Facebook-Artikel	9
20.05.2023	KEM-Hauptveranstaltung	Facebook-Artikel	0
27.05.2023	Sanierungsbonus	Facebook-Artikel	5
13.06.2023	Singvogelwanderung im Schmidatal (Rückblick)	Facebook-Artikel	9
13.06.2023	ÖMAG-Fördercall 2	Facebook-Artikel	4 und 6
16.06.2023	Schmidataler Singvogelwanderung	https://www.kem-schmidatal.at/schmidataler-singvogelwanderung/	9
22.06.2023	Besichtigung des EWS Sonnenfeldes in Bruck an der Leitha	Facebook-Artikel	4 und 6
26.06.2023	“Raus aus Öl und Gas” – Schmidataloffensive 2023	https://www.kem-schmidatal.at/raus-aus-oel-und-gas-schmidataloffensive-2023/	2 und 3
26.06.2023	Blackout-sicheres Schmidatal	https://www.kem-schmidatal.at/blackout-sicheres-schmidatal/	4
27.06.2023	E-Mobilität im Schmidatal	https://www.kem-schmidatal.at/e-mobilitaet-im-schmidatal/	8
27.06.2023	Besichtigung des EWS Sonnenfeldes in Bruck an der Leitha	https://www.kem-schmidatal.at/besichtigung-des-ews-sonnenfeldes-in-bruck-an-der-leitha/	4 und 6
29.06.2023	Polizeiinspektion Ravelbach heizt ölfrei!	https://www.kem-schmidatal.at/polizeiinspektion-ravelbach-heizt-oelfrei/	3
14.07.2023	E-Mobilitäts- und Energieberaterstand Ziersdorf	Facebook-Artikel	8
17.07.2023	Raus aus Öl und Gas Förderaktion	Facebook-Artikel	2
09.08.2023	Schmidataler Photovoltaik-Ausbau	https://www.kem-schmidatal.at/schmidataler-photovoltaik-ausbau/	6
09.08.2023	Schmidataler Photovoltaik-Ausbau	Facebook-Artikel	6
11.08.2023	E-Mobilitäts- und Energieberaterstand Ziersdorf (Reminder)	Facebook-Artikel	8
23.08.2023	Klimaziel Photovoltaik	https://www.kem-schmidatal.at/klimaziel-photovoltaik/	4 und 6
25.08.2023	Klimaziel Photovoltaik	Facebook-Artikel	4 und 6
01.09.2023	Fortführung der KEM-Infotage	https://www.kem-schmidatal.at/fortfuehrung-der-kem-infotage/	9
02.09.2023	Fortführung der KEM-Infotage	Facebook-Artikel	9
07.09.2023	E-Mobilitätsstand in Ziersdorf	Facebook-Artikel	8
25.09.2023	E-Mobilitätsstand in Ziersdorf	https://www.kem-schmidatal.at/e-mobilitaetsstand-in-ziersdorf/	8
06.10.2023	Neue Heizungsanlage für den Kindergarten Unterduernbach	https://www.kem-schmidatal.at/neue-heizungsanlage-fuer-den-kindergarten-unterduernbach/	3
09.10.2023	Kindergarten Sitzendorf wurde „ausgezeichnet gebaut“	https://www.kem-schmidatal.at/kindergarten-sitzendorf-wurde-ausgezeichnet-gebaut/	5
10.10.2023	Radfahren im Schmidatal	https://www.kem-schmidatal.at/radfahren-im-schmidatal/	7
16.10.2023	Praxistagung „Regionale Wasserzukunft“	https://www.kem-schmidatal.at/praxistagung-regionale-wasserzukunft/	9
19.10.2023	E-Mobilitätsstand in Ziersdorf (Rückblick)	Facebook-Artikel	8
19.10.2023	Praxistagung „Regionale Wasserzukunft“	Facebook-Artikel	9
23.10.2023	Kindergarten Sitzendorf wurde „ausgezeichnet gebaut“	Facebook-Artikel	5
25.10.2023	„Energie-Vorbildregion“ Schmidatal-Manhartsberg	https://www.kem-schmidatal.at/energie-vorbildregion-schmidatal-manhartsberg/	5
27.10.2023	Radfahren im Schmidatal	Facebook-Artikel	7

19.11.2023	Praxistagung „Regionale Wasserzukunft“ (Reminder)	Facebook-Artikel	9
19.11.2023	„Energie-Vorbildregion“ Schmidatal-Manhartsberg	Facebook-Artikel	5
02.12.2023	Rückblick auf die Wasserkonferenz 2023	https://www.kem-schmidatal.at/rueckblick-auf-die-wasserkonferenz-2023/	9
04.12.2023	THG-Prämie für eFahrzeuge	Facebook-Artikel	8
04.12.2023	Rückblick auf die Wasserkonferenz 2023	Facebook-Artikel	9
27.12.2023	KEM-Fachveranstaltungen 2023	https://www.kem-schmidatal.at/kem-fachveranstaltungen-2023/	0
05.01.2024	Fördererhöhungen 2024	https://www.kem-schmidatal.at/foerdererhoeungen-2024/	2 und 5
05.01.2024	KEM-Fachveranstaltungen 2023	Facebook-Artikel	0
05.01.2024	Fördererhöhungen 2024	Facebook-Artikel	2 und 5
22.01.2024	Sanierungsprojekte 2023	https://www.kem-schmidatal.at/sanierungsprojekte-2023/	5
22.02.2024	PV: Aktueller Stand des Klimaziels	https://www.kem-schmidatal.at/pv-aktueller-stand-des-klimaziels/	4 und 6
26.02.2024	Fördererhöhungen 2024 - Infolyer	Facebook-Artikel	2
05.03.2024	PV: Aktueller Stand des Klimaziels	Facebook-Artikel	4 und 6
07.03.2024	Auszeichnung zur „Energie-Vorbildregion“	https://www.kem-schmidatal.at/auszeichnung-zur-energie-vorbildregion/	5
19.03.2024	Fledermauswanderung im Schmidatal	https://www.kem-schmidatal.at/fledermauswanderung-im-schmidatal/	9
19.03.2024	Fledermauswanderung im Schmidatal	Facebook-Artikel	9
19.03.2024	Nahwärmeanschluss für Gemeindeamt Heldenberg	https://www.kem-schmidatal.at/nahwaermeanschluss-fuer-gemeindeamt-heldenberg/	3
24.04.2024	Auszeichnung zur „Energie-Vorbildregion“	Facebook-Artikel	5
24.04.2024	Nahwärmeanschluss für Gemeindeamt Heldenberg	Facebook-Artikel	3
29.04.2024	KEM-Vortragsreihe 2024	https://www.kem-schmidatal.at/kem-vortragsreihe-2024/	2, 6 und 9
10.05.2024	Regionaler Ausbauplan für eLadestellen	https://www.kem-schmidatal.at/regionaler-ausbauplan-fuer-eladestellen/	8
10.05.2024	Erstes Gemeindeforum Schmidatal-Manhartsberg	https://www.kem-schmidatal.at/erstes-gemeindeforum-schmidatal-manhartsberg/	10
13.05.2024	Reminder zur "Fledermauswanderung"	Facebook-Artikel	9
14.05.2024	KEM-Vortragsreihe 2024	Facebook-Artikel	2, 6 und 9
30.05.2024	Erstes Gemeindeforum Schmidatal-Manhartsberg	Facebook-Artikel	10
05.06.2024	KEM Hauptveranstaltung 2024	https://www.kem-schmidatal.at/kem-hauptveranstaltung-2024/	0
13.06.2024	1. Schmidataler Fledermauswanderung	https://www.kem-schmidatal.at/1-schmidataler-fledermauswanderung/	9
15.06.2024	KEM-Hauptveranstaltung 2024	Facebook-Artikel	0
20.06.2024	„KEM & KLAR!“-Netzwerktreffen 2024	https://www.kem-schmidatal.at/kemklar-vernetzungstreffen/	0
04.07.2024	Sanieren, Heizen, Fördern – erfolgreiche Infokampagne 2024	https://www.kem-schmidatal.at/sanieren-heizen-foerdern-erfolgreiche-infokampagne-2024/	2, 9
05.07.2024	EEG Maissau und „Energie-Helden“-Berg	https://www.kem-schmidatal.at/eeg-maissau-und-energie-helden-berg/	6
10.07.2024	THG-Prämie für eFahrzeuge 2024	Facebook-Artikel	8
16.07.2024	Veranstaltungsreihe 2024 - Rückblick	Facebook-Artikel	2, 6 und 9
01.08.2024	Förderinfo zu "Reparatur- und Handwerkerbonus"	Facebook-Artikel	0
14.08.2024	PV-Anlagen und Speichertechnik – erfolgreiche Infokampagne 2024	https://www.kem-schmidatal.at/pv-anlagen-und-speichertechnik-erfolgreiche-infokampagne-2024/	6, 9

Presseaussendungen (Berichte aus Gemeindezeitungen und Bezirks- sowie Regionalmedien; Postwurfflyer und Einladungen zu Veranstaltungen)

Alle zugehörigen Presseaussendungen sowie Berichte der Regionalmedien und etwaige Einladungen, Info zu Veranstaltungen wurden im „Auszug Öffentlichkeitsarbeit“ nach den jeweiligen Maßnahmen gegliedert. In diesem Dokument befindet sich die gesamte KEM-relevante Öffentlichkeitsarbeit!

Veranstaltungen

Thema	Anzahl Teilnehmer	Online/Präsenz	Datum	gehört zu Maßnahme Nr.
Infoveranstaltung „Sauber Heizen für Alle und reg. Sorglospaket“ für Gemeinden	20	Präsenz	16.05.2023	2
Infoveranstaltung „Sauber Heizen für Alle und reg. Sorglospaket“ für Gemeinden	31	Präsenz	30.05.2023	2
Erste KEM-Sitzung der neuen WF-Phase	19	Präsenz	02.06.2023	0
„Singvogelwanderung im Schmidatal“	45	Präsenz	03.06.2024	9
Infoveranstaltung „Sauber Heizen für Alle und reg. Sorglospaket“ für Gemeinden	23	Präsenz	04.07.2023	2
KEM-Infotag Hohenwarth	6	Präsenz	11.07.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Heldenberg	6	Präsenz	11.07.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Maissau	5	Präsenz	12.07.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Ravelsbach	4	Präsenz	18.07.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Ziersdorf	6	Präsenz	19.07.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Ravelsbach	3	Präsenz	08.08.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Hohenwarth	6	Präsenz	09.08.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Sitzendorf und Maissau	5	Präsenz	10.08.2023	2, 6 und 9
Schmankerlmarkt und eMobilitäts-Stand in Ziersdorf	24	Präsenz	12.08.2023	8
KEM-Infotag Ziersdorf	6	Präsenz	16.08.2023	2, 6 und 9
KEM-Infotag Sitzendorf	4	Präsenz	29.08.2023	2, 6 und 9
Schmankerlmarkt und eMobilitäts-Stand in Ziersdorf	29	Präsenz	09.09.2023	8
Praxistagung „Wasserzukunft im Weinviertel“	59	Präsenz	20.11.2023	9
„Sondermeeting“ mit Netz NÖ GmbH – „Herausforderungen der regionalen Energiezukunft“	34	Präsenz	19.02.2024	4
Zweite KEM-Sitzung	20	Präsenz	04.03.2024	0
Meeting mit EVN bzgl. Ausbau regionaler eLadestellen	35	Präsenz	30.04.2024	8
Schmidataler Gemeindeforum – „ökologische Beschaffung und Nachhaltigkeit in den Gemeinden“	52	Präsenz	06.05.2024	10
Veranstaltungsreihe – Vortrag 1/4 in Sitzendorf	21	Präsenz	23.05.2024	2
Fledermauswanderung im Schmidatal	56	Präsenz	07.06.2024	9
Veranstaltungsreihe – Vortrag 2/4 in Heldenberg	25	Präsenz	19.06.2024	2
Veranstaltungsreihe – Vortrag 3/4 in Hohenwarth	26	Präsenz	20.06.2024	6
Veranstaltungsreihe – Vortrag 4/4 in Ziersdorf	30	Präsenz	09.07.2024	6

Social-Media-Aktivität - Nennung der Profile und ungefähre Anzahl der jeweiligen Posts

Die KEM Schmidatal betreut seit 17.01.2022 einen öffentlichen Facebook-Account, da die Corona-Situation aufgezeigt hat, dass ein verstärkter Online-Auftritt und Social-Media-Aktivitäten essenziell für das Marketing der KEM sind. Gegenwärtig zählen wir insgesamt 76 Follower auf Facebook (FB) – hauptsächlich Bürgermeister:innen und KEM-Kolleg:innen. Die Eröffnung des FB-Accounts erwies sich in Zusammenspiel mit den bereits bestehenden Strukturen (KEM-Homepage und die direkte Ansprache der Bürger:innen über Gemeindezeitungen, Presse, Aussendungen, Veranstaltungen etc.) als sehr zielführend. Vor allem jüngere Bürger:innen werden über FB angesprochen, während die ältere Bevölkerung Informationen über bspw. Gemeindezeitungen erhält.

Aufgrund der zufriedenstellenden Entwicklung des KEM FB-Accounts haben einige Gemeinden (Ziersdorf, Ravelsbach und Heldenberg) Gemeinde-FB-Accounts eingerichtet über die KEM-relevante Information noch besser transportiert („geteilt“) werden können!

Es wurden auf der KEM-FB-Seite („Klima- und Energiemodellregion Schmidatal“) seit März 2023 37 Posts zu allen Themen des eingereichten Maßnahmenpools getätigt. Es wurden die wichtigsten Veranstaltungen, Ergebnisse, Projektumsetzungen und Förderinformationen an die „Follower“ weitergegeben. Eine Auflistung der FB-Beiträge wird im oben angeführten Punkt „Publikationen“ übermittelt – alle Posts sind auf der KEM-Facebookseite ersichtlich.

7. Abweichungen und Weiteres bzgl. Projektumsetzung

Abweichungen in der Programmumsetzung

Hinweis: Maßnahmenänderungen müssen generell im VORHINEIN angesucht werden, die Darstellung der Änderungen muss hier genau ausgeführt sein und den Angaben weiter oben entsprechen

Ein Maßnahmentausch bzw. eine Maßnahmenänderung wurde nicht gestellt. Teilweise wurden jedoch Start und Abschluss von Maßnahmen/Arbeitspaketen abgeändert, da einige Arbeitspakete früher bearbeitet werden mussten als andere. Diese geringfügigen Abweichungen sind in der nachstehenden Tabelle bzw. im nachstehenden Gantt-Diagramm ersichtlich:

AP Nr.	Titel AP	Geplante Bearbeitung gemäß Antrag	Tats. Bearbeitungszeitraum	Begründung
1	Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes	03/23-03/25	03/23-08/24	Übermittlung des UK seitens der Förderstelle schon bei Zwischenberichterlegung der KEM erwünscht
2	Regionale Wärmewende 2.0: „Raus aus Öl und Gas“	03/23-06/25	03/23-06/25	Keine Abweichungen laut Zeitplan
3	Gemeinden und Betriebe werden „öl und gasfrei“	06/23-03/26	10/23-03/26	Abstimmung mit WKO und LEADER-Region hat sich verzögert. Daher verspäteter Start.
4	Aufrüstung der Energie- und Speicherkapazität im kommunalen Bereich	01/24-03/26	05/23-11/25	Projektentwicklung aufgrund lukrativer Fördermöglichkeiten, engagierten Partnerfirmen, etc. vorgezogen. Gute Finanzierungsoptionen vorhanden, eine regionale Ausschreibung durch „Zweckzuschüsse“ (KIP) verschoben!
5	Schmidtaler Sanierungsoffensive	03/23-03/26	03/23-03/26	Keine Abweichungen laut Zeitplan
6	Sonnenkraft macht unabhängig!	03/23-03/26	03/23-03/26	Keine Abweichungen laut Zeitplan – Bürgerbeteiligungsprojekte nicht wie geplant umsetzbar!
7	Optimierung des „Alltagsradelns“	05/24-03/26	07/23-03/26	Zirka 50% der AP's konnten aufgrund lukrativer Fördermöglichkeiten und frühzeitig abgeschlossener Projektplanung früher gestartet werden.
8	Neue Mobilitätskonzepte für die Region	03/23-12/25	03/23-12/25	Keine Abweichungen laut Zeitplan
9	Vortragsreihe 2.0	03/23-03/26	03/23-03/26	Keine Abweichungen laut Zeitplan. Die Videoformate werden nur für exklusive Themen gedreht und veröffentlicht!
10	Green Events und ökologische Beschaffung	04/24-11/25	04/24-11/25	Geplant ist zurzeit keine Abweichung vom Zeitplan. Schulen sollen verstärkt in die Umsetzung der Maßnahme miteinbezogen werden!

Nr. / Titel AP	1. Umsetzungsjahr												2. Umsetzungsjahr												3. Umsetzungsjahr											
	Mär.23	Apr.23	Mai.23	Jun.23	Juli.23	Aug.23	Sep.23	Oktober.23	Nov.23	Dez.23	Jan.24	Feb.24	Mär.24	Apr.24	Mai.24	Jun.24	Juli.24	Aug.24	Sep.24	Oktober.24	Nov.24	Dez.24	Jan.25	Feb.25	Mär.25	Apr.25	Mai.25	Jun.25	Juli.25	Aug.25	Sep.25	Oktober.25	Nov.25	Dez.25	Jan.26	Feb.26
AP 0 Projektmanagement	[Gantt chart for AP 0]																																			
0.1 Dokumentation & Erkennen	[Gantt chart for 0.1]																																			
0.2 Fördermanagement	[Gantt chart for 0.2]																																			
0.3 Austauschinitiativen & Vernetzung	[Gantt chart for 0.3]																																			
0.4 Projektentwicklung	[Gantt chart for 0.4]																																			
0.5 Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung	[Gantt chart for 0.5]																																			
AP 1 Aktualisierung des Umsetzungskonzepts	[Gantt chart for AP 1]																																			
1.1 Identifizierung – IST Analyse	[Gantt chart for 1.1]																																			
1.2 Aktualisierung des Umsetzungsstrategie	[Gantt chart for 1.2]																																			
1.3 Vorstellung und Präsentation des UE	[Gantt chart for 1.3]																																			
AP 2 Regionale Wärmewende 2.0: „Zusammen mit Ö und Gas“	[Gantt chart for AP 2]																																			
2.1 Identifizierung lokaler Geotope	[Gantt chart for 2.1]																																			
2.2 Konzeptideen und Informationskampagnen	[Gantt chart for 2.2]																																			
2.3 Umsetzungsplanung – Fortsetzung des „Individuellen Sorgepakets“	[Gantt chart for 2.3]																																			
2.4 Fokus auf „Zusammenhalten für ALLE“	[Gantt chart for 2.4]																																			
2.5 Regionale Öffentlichkeitsarbeit	[Gantt chart for 2.5]																																			
AP 3 Gemeinden und Betriebe werden „off- und aufreife“	[Gantt chart for AP 3]																																			
3.1 Kommunikation der Schmalzfelder Energiewende	[Gantt chart for 3.1]																																			
3.2 Vernetzung – „Energie in meinem Betrieb“	[Gantt chart for 3.2]																																			
3.3 Umsetzungsplanung	[Gantt chart for 3.3]																																			
3.4 Erstellung von Informationsmaterialien	[Gantt chart for 3.4]																																			
3.5 Recherche „Kontaktpersonen“ für Betriebe	[Gantt chart for 3.5]																																			
AP 4 Aufwindung der Energie-Speicherkapazitäten im kommunalen Bereich	[Gantt chart for AP 4]																																			
4.1 Prüfung und Bestandserhebung	[Gantt chart for 4.1]																																			
4.2 Projektentwicklung, Fördermanagement, Finanzierung	[Gantt chart for 4.2]																																			
4.3 Regionale Ausschreibung	[Gantt chart for 4.3]																																			
4.4 Umsetzungsplanung	[Gantt chart for 4.4]																																			
4.5 Regionale Öffentlichkeitsarbeit	[Gantt chart for 4.5]																																			
AP 5 Schmalzfelder Sauerstoffoffensive	[Gantt chart for AP 5]																																			
5.1 Energiewende – Orientierung und Bestandsanalyse	[Gantt chart for 5.1]																																			
5.2 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit	[Gantt chart for 5.2]																																			
5.3 Sauerstoffkonzept	[Gantt chart for 5.3]																																			
5.4 Unterstützung der Energieversorger	[Gantt chart for 5.4]																																			
5.5 Anlagen- und Energieversorger-Checklist	[Gantt chart for 5.5]																																			
AP 6 Sonnenkraft macht unabhängig!	[Gantt chart for AP 6]																																			
6.1 Sperrn mit Smart-Meter	[Gantt chart for 6.1]																																			
6.2 „Sonnenkraft“ – Wie kommt Licht zu mehr Alternativen	[Gantt chart for 6.2]																																			
6.3 Energiegemeinschaften	[Gantt chart for 6.3]																																			
6.4 Bewerzung in der Öffentlichkeit	[Gantt chart for 6.4]																																			
AP 7 Optimierung der „Alltagsenergie“	[Gantt chart for AP 7]																																			
7.1 Optimierung der „Alltagsenergie“ durch Schmalzfeld	[Gantt chart for 7.1]																																			
7.2 Verbesserung der Sachweitereigenschaften	[Gantt chart for 7.2]																																			
7.3 Integration der „Alltagsenergie“	[Gantt chart for 7.3]																																			
7.4 E-Lieferanten für die Gemeinden	[Gantt chart for 7.4]																																			
7.5 Mehrere- und Öffentlichkeitsarbeit	[Gantt chart for 7.5]																																			
AP 8 Neue Mobilitätskonzepte für die Region	[Gantt chart for AP 8]																																			
8.1 Potenzialstudie – Orientierung, E-Fahrerbedarf	[Gantt chart for 8.1]																																			
8.2 Steigerung des Mobilitätsangebots	[Gantt chart for 8.2]																																			
8.3 E-Mobilitätskonzepte	[Gantt chart for 8.3]																																			
AP 9 Verkehrswege 2.0	[Gantt chart for AP 9]																																			
9.1 Themenfindung und Orientierung	[Gantt chart for 9.1]																																			
9.2 Inhalte und weitere Bekanntheit	[Gantt chart for 9.2]																																			
9.3 Abstimmung mit überregionalen TV-Sendern	[Gantt chart for 9.3]																																			
9.4 Öffentlichkeitsarbeit und Presse	[Gantt chart for 9.4]																																			
AP 10 Green Events und ökologische Beschaffung	[Gantt chart for AP 10]																																			
10.1 Leitfaden für „Green Events“ entwickeln	[Gantt chart for 10.1]																																			
10.2 Workshops	[Gantt chart for 10.2]																																			
10.3 Ökologische Beschaffung	[Gantt chart for 10.3]																																			

Legende des GANTT-Plans:



Fördernde Aspekte und Herausforderungen in der Umsetzung:

Politische Umstrukturierungen im Zuge des „Super-Waljahres“ (mit EU-Wahl, Nationalratswahl und Gemeinderatswahl 2024 und 2025) erschweren eine Projektumsetzung geringfügig. Glücklicherweise besteht ein guter Kontakt des KEM-Managements mit den politischen Vertreter:innen der Gemeinden, wodurch ein etwaiger Bürgermeister oder Gemeinderatswechsel gut kompensiert werden kann.

Der Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg (LPSM) befindet sich seit Juni 2024 in starken Umstrukturierungen. Einerseits wurde das gesamte Team des LPSM ausgetauscht, da der langjährige Obmann Ing. Steinbach die Führung des Vereins an Ing. Hinteregger übergab und die Mitarbeiterin im LPSM kündigte. Es konnte ein Nachfolger auf diese freie Stelle gefunden werden, jedoch gibt es bis jetzt Anlaufschwierigkeiten (z.B. kein Drucker, kein Büroraum für KEM und LPSM, etc.), die sich im Laufe des Jahres aber hoffentlich auflösen. Nichtsdestotrotz konnte im LPSM und in den LPSM- bzw. KEM-Gemeinden das Bewusstsein für klima- und energierelevante Themen gefördert werden!

Herausforderungen in der Projektumsetzungen waren bspw. die Personalknappheit der Energieberater:innen des Landes NÖ sowie die fehlenden Netzkapazitäten im Gebiet rund ums Schmidatal. Um die Projektumsetzung möglich unkompliziert und trotzdem rasch voranzutreiben, entwickelte der KEM-Manager mit Alt-Obmann Steinbach einen guten Umsetzungsplan: der Energieberaterkurs (A-Kurs) des KEM-Managers konnte genutzt werden, um Bürger:innenberatungen anzubieten, die über das Maß einer Energieberatung hinausgingen. Das Sorglospaket (für Heizungsumstellungen und therm. Sanierung sowie PV und Speicher) konnte in noch engerer Zusammenarbeit mit den reg. Partnerfirmen trotzdem angeboten werden. Die Qualität des Programms konnte trotz dieser „Notfalllösung“ gesteigert werden! Darüber hinaus konnte bzgl. fehlender Stromnetzkapazitäten und ausgelasteter Umspannwerke ein „Notfallmeeting“ mit der Netz NÖ GmbH einberufen werden, um über die aktuelle Situation im Schmidatal und etwaige Projektpläne hinsichtlich PV und Speichertechnik aufgeklärt zu werden. Dieses Notfallmeeting stellte sich als gewinnbringend für die Region heraus. Beide Herausforderungen konnten also trotz zeitintensiver Planungen bewältigt werden und für die Region viele fördernde Aspekte hervorbringen!

Das geplante Video- und Aufzeichnungsformat der KEM wurde verworfen bzw. adaptiert, da ein umfangreiches und hochwertiges Kurzvideo-Angebot der eNu entwickelt wurde. Zu vielen Energie- und Umweltthemen existieren (Kurz-)Videos auf der eNu-Webseite. Daher ist es für die KEM nicht nötig, Videos zu den gleichen Inhalten/Themen aufzunehmen, zu bearbeiten und auf Youtube hochzuladen. Die KEM und KEB Maissau planen jedoch ein Kurzvideoformat zu Energie- und Energiegemeinschaftsthemen für Bürger:innen aus unserer Region, in denen die Grundprinzipien beider EEG's (Maissau und Heldenberg) vorgestellt werden.

Fördernde Aspekte für die Umsetzungsarbeit der KEM sind zweifelsohne die guten Kontakte zu anderen KEM-Manager:innen, den KEM-QM-Betreuer:innen und den externen Partnerfirmen. Eine laufende Abstimmung, eine stets aktueller Umsetzungsplan und (im Falle einer Verzögerung wie bspw. bei den ausgereizten Netzkapazitäten) schnelle Handlung sowie konstruktive Meetings zur Eruiierung von Lösungsmöglichkeiten sind unabdingbar.

Ein weiterer fördernder Aspekt war der laufende Austausch mit den Schulen der Region – bei M10 zeigten sich die Direktorinnen und Lehrkräfte von der Initiative „Ökologie und Nachhaltigkeit in den Gemeinden“ begeistert und entwickelten viele Programme für die Schülerinnen – wir planen, die Schulen auch verstärkt in die Umsetzung miteinzubeziehen!

Vorschau auf die weitere Maßnahmenumsetzung (*dieser Punkt entfällt beim Endbericht*)

Ein aktualisierter GANTT-Plan für die 2. Hälfte der Weiterführungsphase ist auf der vorherigen Seite als Bilddatei eingefügt.

8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext

Seit dem Klimaschulenprojekt 2018/2019 ist die Volksschule Ziersdorf Ökolog-Schule. Die Mittelschule Ravelsbach ist eine „Gesund-Aktiv“-Schule. Alle Schulen in der Region beteiligen sich immer wieder an Projekten im Bereich Klimaschutz, Ernährung, E-Mobilität usw. und es besteht ein enger bzw. laufender Austausch von Direktor:innen, Lehrkräften und KEM. So wurden bspw. viele Projekte in Sachen „Nachhaltigkeit, Ökologie und Ressourcenschonung“ in den VS und MS der Gemeinden initiiert. Die KEM übermittelte hier brauchbares Lehrmaterial und unterstützte bei etwaigen Fragen. Viele Vereine haben sich mehr Veranstaltungsformate für „Veranstaltungsrecht, Lebensmittelorganisation, etc.“ gewünscht, was die KEM in der Workshop-Planung (für die zweite Hälfte der aktuellen WF) berücksichtigen wird.

Heldenberg, Maissau, Ziersdorf und Sitzendorf an der Schmida sind Klimabündnisgemeinden.

Die Klima- und Energiemodellregion Schmidatal ist Teil der Leader Region Weinviertel-Manhartsberg. Es besteht ein Austausch mit der Geschäftsführerin der LAG Mag. Renate Mihle. Projektspezifisch gibt es einige Überschneidungen zu den KEM-Aktivitäten, z.B. bei Radfahrprojekten und Mobilitätsprojekten. Viele Veranstaltungen können über die „Bildungsregion“ der LAG entwickelt und projektiert werden. Es herrscht ein reger Austausch zwischen den zwei Institutionen und den benachbarten (ebenfalls in der LEADER-Region Weinviertel-Manhartsberg liegenden) Nachbarregionen Hollabrunn, Retzerland und Pulkautal. Es werden laufend Treffen abgehalten, um gemeinsame Themenbereiche abzustimmen und abzugrenzen.

Der Kontakt mit benachbarten KEM- und KLAR!-Regionen wie KEM Wagram, KEM 10 vor Wien, KEM Tullnerfeld Ost, KEM Retzerland, KLAR! Hollabrunn, etc. wurde im Vergleich zur vorangegangenen Periode noch weiter intensiviert. Es finden alle zwei/drei Monate regionale KEM-Manager Treffen, die entweder vom KEM-QM NÖ oder auf Eigeninitiative initiiert werden, statt. Dabei werden Erfahrungen und Informationen zu Projekten, KEM QM, etc. ausgetauscht. Eine Win-Win Situation für alle Beteiligten und eine Möglichkeit neue KEM-Manager in die Aufgaben einzuführen und umgekehrt neue Anreize und Ideen zu erhalten bzw. weiterzugeben.

Mit der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich besteht eine gute Kooperation. Bei regionalen Veranstaltungen werden oftmals die bestehenden Angebote (Informationsbroschüren, Angebote im Bereich Kommunikation bei Bürgerbeteiligungsprojekten, Heizungs-EKG etc.) der ENU NÖ genutzt. Zum KEM-QM besteht laufend Kontakt, da sich die KEM Schmidatal mit dem KEM-QM in einer Probephase des „European Energy Award“-Tools befindet. In diesem werden vom KEM-Manager aktuelle, relevante Daten ergänzt, wodurch das KEM-QM noch bessere Einblicke in die Umsetzung und Projektplanung der KEM erhält.

Die Region Schmidatal-Manhartsberg ist eine KEM-Region, jedoch keine KLAR!-Region. In der letzten KEM-Sitzung (bei der alle Entscheidungsträger:innen vor Ort waren) wurde das Konzept und die Ziele einer KLAR! vorgestellt. Eventuell wird sich die Region künftig auch für eine KLAR! bewerben. Demnach geschehen viele Projekte im Naturschutz, in der Entsiegelung von Flächen, Hochwasserschutz, etc. ohne die Partizipation der KEM und auf Eigeninitiative der Gemeinden. Bei „Energithemen“ unterstützt die KEM Schmidatal tatkräftig, auch wenn die jeweilige Aufgabe nicht in die aktuelle Maßnahmenbeschreibung zuzuordnen ist (z.B. Tausch der öffentlichen Straßenbeleuchtung in Sitzendorf und Hohenwarth – Budgetierung über aktuelle M0 bis M10 nicht möglich, aber ein Projekt der vorangegangenen KEM-Periode)

9. Ausblick

Ein Antrag für eine weitere Weiterführungsphase (WF 4) der KEM Schmidatal ist aus aktueller Sicht für Herbst 2025 geplant, um eine fortlaufende Phase zu ermöglichen. Die Regionszusammensetzung und die Akteure sollen (nach der Gemeinderatswahl im Jänner 2025) für die gesamte WF 4 unverändert bleiben. Die Finanzierung für die Weiterführung der KEM soll weiterhin über den Projektträger Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg, bestehend aus den sechs Gemeinden des Schmidatals, erfolgen. Die Funktion des KEM-Managers wird weiterhin Markus Pröglhöf, B.Sc. übernehmen.

MIT ABGABE DES BERICHTES BESTÄTIGT DAS MODELLREGIONSMANAGEMENT die Einbeziehung des KEM-QM BERATERs in die vorliegende finale Version des Berichts. Der KEM-qm-Berater sollte eine etwaige unterschiedliche Sichtweise im Kommentarfeld für den KEM-QM-Berater wiedergeben. BEI KONTROLLEN DURCH DIE KPC MÜSSEN DIE ANGABEN UND DIE MITWIRKUNG DES KEM-QM ZWEIFELSFREI NACHWEISBAR UND BELEGBAR SEIN.

Es wird bestätigt, dass alle erforderlichen Schritte zur Erfüllung der Anforderungen der Erfolgsdokumentation durch die KEM gesetzt wurden.